

10/2022

75
Jahre
1947-2022

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

76. Jahrgang | 15.10.2022
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de
info@moebelspediteur.de

der möbel spediteur

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



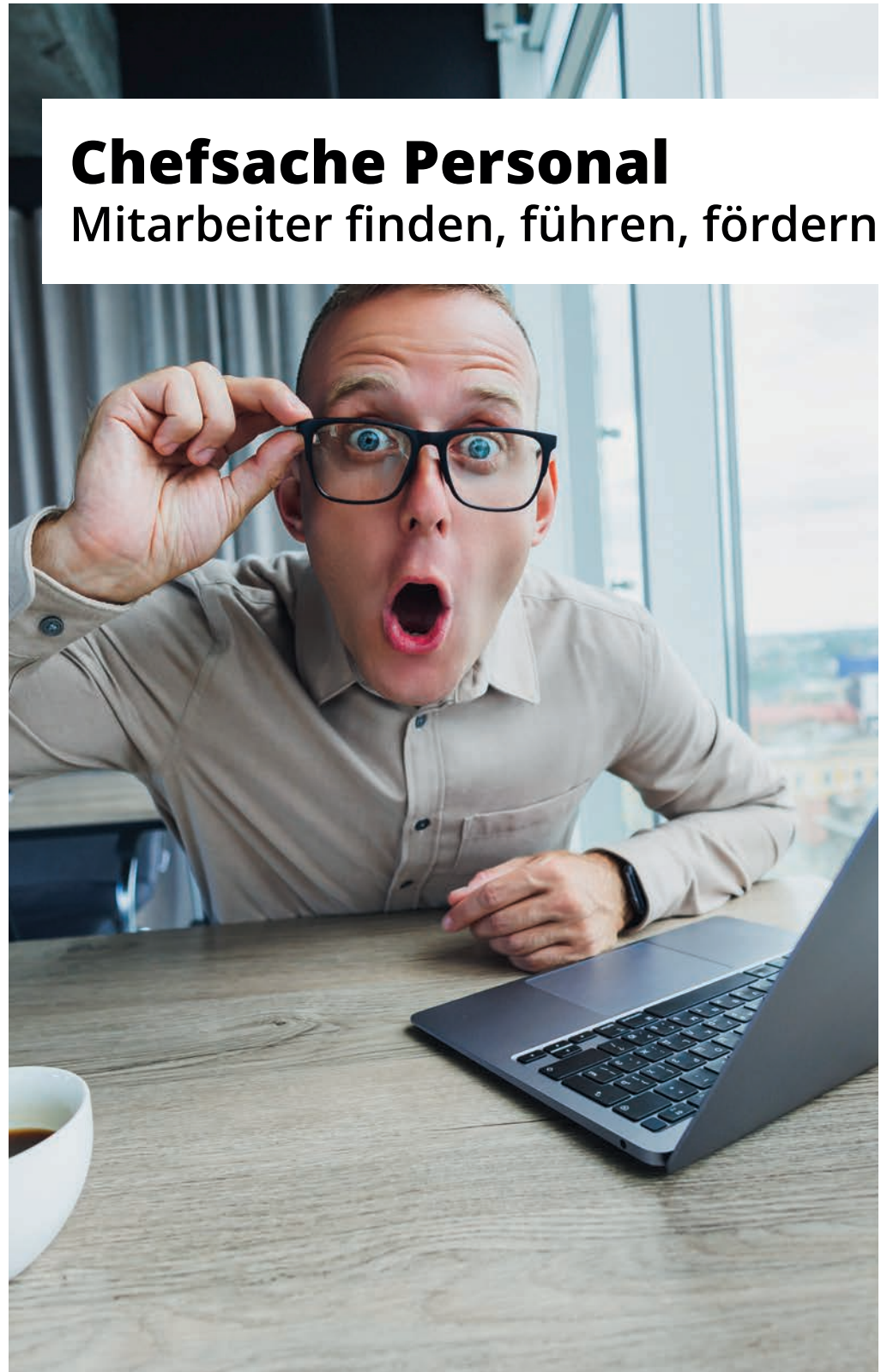
Premium: „Platinum-Umzug“ bei Bishop's



Eilauftrag: Kunststrettung mit Spezialcontainern



„Achtung, Polizei“: Relogg beim G7-Treffen



Chefsache Personal Mitarbeiter finden, führen, fördern

MOVEPROCESS- Unsere Lösungen, Dein Erfolg.



Unser digitaler Leitfaden ist Dein idealer Alltagsbegleiter. Durch ihn werden Arbeitsabläufe standardisiert, was zur Erhöhung des qualitativen Arbeitsergebnisses führt. Dadurch werden die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden, das Arbeitsklima und die Außendarstellung verbessert. Nutze das Potenzial, steigere Deine Effizienz: **Werde ein ProMover!**

www.promovers.de | office@promovers.de | Tel.: +49 6145 54 42-100

Mieser Möbelpacker-Murks

Drei dreiste Diebe dingfest gemacht

Tach auch und ein herzliches Hallo,

in Mannheim sind Ende August drei Männer verurteilt worden – sie haben in acht Einbrüchen in der Rhein-Neckar-Region Bargeld, Schmuck und Wertgegenstände im Gesamtwert von rund 250.000 Euro geraubt.

Der Hauptschuldige, ein 50-Jähriger, war Obmann einer Kleingartenanlage und zudem als Möbelpacker unterwegs. Seine ausgeprägte kriminelle Energie sorgte dafür, dass er mehrere Menschen und deren Wohnungen oder Häuser mit perfiden Tricks ausspionierte.

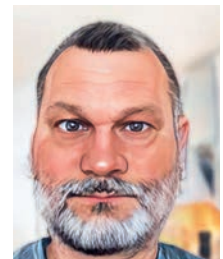
Als Verantwortlicher der Kleingartenanlage hatte er Zugriff auf die Hauptwohnsitze der Parzelleninhaber. Und durch gut geführte Anwesenheitslisten wusste er genau, wann jemand sich in seiner kleinen Gartenanlage und dem Schreiberhütchen aufhielt und nicht daheim, sodass er in dieser Zeit ein paar Spießgesellen zu der freien Wohnung zum entspannten Leerräumen leiten konnte. Variante Nummer zwei ging auf seine Tätigkeit als Möbelpacker zurück: Wer den kompletten Hausrat wohlhabender Menschen auspackt, sieht eben genau, was diese Umzugskunden besitzen. Und auch dieses Wissen gab er an seine zwei diebischen Kollegen weiter, denn diesen beiden wurde quasi gleich die „Einkaufsliste“ für ihre Diebestour druckreif mitgegeben.

Das Trio erhielt Gefängnisstrafen von 21 Monaten bis zu dreieinhalb Jahren – das aber auch nur, weil die schwarzen Vögel gleich am ersten Verhandlungstag ausgiebig alles gestanden hatten, sonst wären Gefängnisstrafen von bis zu acht

Jahren möglich gewesen.

„Wir beginnen das zu begehren, was wir täglich sehen“, sagt der Kannibale Hannibal Lector in dem Film „Das Schweigen der Lämmer“. Nun, da ist viel dran, sonst würde es nicht eine so hohe Zahl an Diebstählen, Einbrüchen und Raubüberfällen in Deutschland geben – von Dimensionen wie in diesem hier geschilderten Fall liest man zum Glück allerdings fast nie. Vertrauen und Ehrlichkeit sind zwei der wichtigsten Bausteine, die Umzugsfirmen mit ihren Kunden teilen, da sie das persönlichste Hab und Gut von Menschen jeden Tag tausendfach in die Hände nehmen und verstauen. Akquisiteure, Möbelmonteure, Träger und Schreiner wissen um diese hohe Verantwortung, der sie gerecht werden. Aber schwarze Schafe gibt es eben immer wieder, egal wie gut man als Unternehmer siebt und die guten Mitarbeiter für sich aus dem Teich fischen kann. Und genau darum geht es im Themenschwerpunkt dieser Ausgabe: Wo und wie es sich am besten nach Talenten und starken Kräften fischen lässt, das erklären Chefs, bei denen das gut klappt und Personalprofis, die jene beraten, bei denen das Händchen in der Personalpolitik nicht ganz so glücklich ausfällt. Also viel Spaß beim Lesen!

**Marc Weinard, Chefredakteur
 der möbelspediteur
 marc.weinard@brandeisverlag.de**



„Wertungsfreie Aussage durch Partner und Branchenteilnehmer fehlinterpretiert“

Dass in Redaktionen Rückmeldungen auflaufen, ist per se nichts Ungewöhnliches – erst recht nicht für uns, da sich unsere Publikation nun einmal in einer sehr kleinen Blase bewegt. Wir hatten einen Monat vor unserer großen Berichterstattung über einen Umzug in München nach Öko-Goldstandard, den Paulus zusammen mit Turtlebox als technischen Ausstatter realisierte (08.2022), eine kleine Meldung darüber publiziert. Die Post von Turtlebox, die uns dazu erreichte, drucken wir ungekürzt und auch hier vorn im Blatt ab – denn sie ist in ihrer Art wirklich sehr ungewöhnlich für uns:



„Im Artikel ‚Pilotprojekt von Turtlebox und Paulus‘ (Ausgabe 07.2022/ S. 11) schreibt **der möbelspediteur** über uns: ‚Während Paulus und Turtlebox nicht den Umfang des Umzugs umreißen, findet man eine Schätzung in ‚W&V‘ /wuv.de)...‘. Diese in sich wertungsfreie Aussage wurde durch einige unserer Partner und Branchenteilnehmer fehlinterpretiert. Wir, die Turtlebox GmbH, und unser Partner Paulus GmbH, Garching, kannten selbstverständlich den Umfang des Projektes, planten diesen professionell, aber publizierten zum Zeitpunkt des Gesprächs mit **der möbelspediteur** keine Daten hierzu. Deshalb hatte sich **der möbelspediteur** öffentlich zugänglicher Daten bedient. Der Umriss des Projektes war zu 100 Prozent bekannt.“

**Gunnar Müller,
 Turtlebox GmbH, München**

EDITORIAL

Mieser Möbelpacker-Murks.....3

BILD DES MONATS

Jesus, Maria und Möbellift! Fritz Fels ...6

NACHRICHTEN.....8

TITEL

Chefsache Personal:

Mitarbeiter finden, führen, fördern 12

Wege zum Fachkräftegewinn 14

Das richtige Commitment..... 16

BUSINESS

Lagersoftware Convent Spedition 18

Spedition Flamur aus Frankfurt.....20

Bishop's führt Edel-Umzug ein..... 21

„50 Selfstorages für Deutschland“22

Das „windige Wien“24

Vartmann: Eiskalte Geschäfte25

Move Again und das Projekt Relock ..26

Eilauftrag: Kunststrettung28

Relogg beim G7-Gipfel29

RECHT

Zigarette ohne Ausstempeln30

Das Handy am Arbeitsplatz..... 31

Energiesparen am Arbeitsplatz.....32

Recht in Kürze: Urteile.....33

MARKTPLATZ 34

GEWERBE

Gewerbe-News: Aktuell und bunt42

Kniffliger Lego-Job für Hagmann.....44

Die Kirche im Dorf verlassen45

Bemerkenswert: Firmennamen 46

PRAXIS-TIPPS

Festpreis oder nach Aufwand.....48

Goesch auf Reisen: Kolumne.....50

Produkte52

Cartoon: Shit happens!.....53

Aus der Redaktion: 2 Frauen, 1 Laster 54

Impressum54

Titelfotos: Adobe Stock, SBR Coach Builders, Stadt Köln, Relogg

Highlights



Foto: Adobe Stock / Дмитрий Ткачук

Chefsache Personal: Mitarbeiter finden, führen, fördern

„Chefs sind auch nur Menschen“ – diesen Satz hört man oft von Personal Coaches, doch allein mit der Erkenntnis lassen sich die täglichen Herausforderungen mit Mitarbeitern nicht lösen. Unser Titelspezial führt drei sehr unterschiedliche Gastbeiträge zusammen.

12



Foto: Stadt Köln

Eilauftrag: Kunststrettung bei Flut, Feuer und Sturm

Katastrophen kommen unvermittelt und mit brachialer Gewalt. Nach der Personenrettung geht es um Kulturgüter in Schlamm, Asche oder Wasser.



Foto: Relogg

Relogg beim G7-Gipfel: 1.500 Arbeitsplätze

Für die Bayerische Polizei wurden während des G7-Gipfels 1.500 temporäre Arbeitsplätze geschaffen. Danach sollte Relogg Mobiliar und IT verteilen.

28

32

der Ausgabe 10.2022



Foto: Convent

Gefährlich gute Planung: Software bei Convent

Convent ist ein Logistiker mit Schwerpunkt auf die Chemie- und Kunststoffbranche und Gefahrguttransporte. Er setzt auf eine neue Softwarelösung.

18



Foto: SBR Coach Builders

Bishop's neue Super- Edel-Luxus-Umzug

Bishop's Move ist ein Umzugsspezialist im Londoner Speckgürtel. Seit wenigen Wochen hat er ein absolutes Luxusangebot im Sortiment: den Platin-Umzug.

22



Foto: Stadt Ulm

Münster, Ulm und Paderborn: Hagmanns klotzt

Lego-Bauten sind längst den Kinderzimmern entwachsen. In Ulm steht ein Mini-Nachbau des Münsters, den Hagmann nach Paderborn brachte.

44



Foto: Bearded Brothers

Einfach bemerkenswert: Der Clou mit dem Namen

Regelmäßig porträtieren wir internationale Umzugsfirmen, bei denen Besonderes vorliegt; doch manchmal finden wir nur einen originellen Firmennamen.

46



Sicher zum Ziel! Mit Martens & Raetzer

Neuer Wall 10 · 20354 Hamburg · www.martens-raetzer.de

Versicherungslösungen für Möbelspediteure und Logistikdienstleister

Für jede Risikosituation ein individuelles Konzept mit maßgeschneiderten Konditionen. Profitieren Sie zusammen mit Ihren Kunden von unserer Erfahrung und unserem persönlichen Service, gerade auch im Schadenfall.



Martens & Raetzer
Versicherungsmakler

Telefon: +49 (0) 40 · 550 55 22



Jesus, Maria und Möbellift!

Kirchlicher Spezialeinsatz für Fritz Fels



Kircheninventar zieht auch die Fachspedition Fritz Fels nicht alle Tage um: Die mehrere hundert Kilo schweren Vitrinen und meterlangen Kirchenbänke der Heidelberger Heiliggeist Kirche konnten von den über zehn Meter hohen Emporen nicht einfach über das enge Treppenhaus in das Kirchenschiff gebracht werden. Sogar ein Kreuz sollte von den Emporen nach unten ins Kirchenschiff. Kurzerhand wurde ein Außenaufzug in das Kirchenschiff gezogen und dort aufgebaut, um das schwere Gut sicher nach unten zu bringen. Auch das über zwei Meter hohe Barock-Kruzifix aus dem 18. Jahrhundert reiste auf diesem Weg abwärts. Die Heiliggeist-Kirche ist eine der meistbesuchten Kirchen Deutschlands: Jedes Jahr kommen mehr als eine Million Besucher in das Gotteshaus. Der Grund für den Auftrag: Die evangelische Kirche plant eine Umgestaltung des Innenraumes.

IT-Ausfall: Küchenhersteller insolvent

Der Meller Hersteller Rational Einbauküchen Solutions ist seit dem 16. September insolvent – die Küchenproduktion ruhte da bereits seit Tagen aufgrund eines Totalausfalls entscheidender Teile der Serversysteme, mit denen Planung und Produktion der Küchen und wesentliche weitere Unternehmensprozesse gesteuert werden. Der Vorfall ereignete sich um den Monatswechsel nach einem Stromausfall in der Region, der zu einer erheblichen Beschädigung der IT-Server und einem irreparablen Datenverlust geführt hat, nachdem auch die Notstromversorgung aufgrund technischer Defekte zeitgleich



ausgefallen war. Das Unternehmen kann keine Aufträge bearbeiten und keine Daten zu existierenden Aufträgen an die Produktion weiterleiten. Nach intensiver Prüfung durch die IT-Abteilung und externe Fachfirmen sei eine Wiederherstellung der Daten kurzfristig technisch unmöglich. Ab wann eine Produktion der Küchen wieder aufgenommen werden kann, ist nicht planbar. Rational beschäftigt 64 Mitarbeiter. Mit einem Insolvenzverwalter will der Hersteller Lösungen für sämtliche Bestandsaufträge finden, die aufgrund der irreparablen Datenverluste nicht ausgeführt werden können. Rational-Geschäftsführer Mano Bakhtiari: „Die Situation ist für alle Beteiligten, insbesondere die Kunden und Mitarbeiter, extrem belastend. Wir sind in Kontakt mit unseren Kunden und werden diese laufend über die Entwicklungen informieren.“ Welche Logistikiendienstleister von der Rational-Insolvenz betroffen sind, teilt der Verwalter nicht mit.

Kohlhepp Logistik: „Abgrenzung durch geringere Reklamationsquoten“

Die Verkehrsrundschau (VR) hat Anfang September ein großes Porträt über Kohlhepp Logistik veröffentlicht. Im Mittelpunkt der Strecke steht die anstehende Unternehmensübergabe von Peter Kohlhepp an seine Kinder Martina Kohlhepp-Bangert und Benedikt Kohlhepp, aber es geht auch um neue Ideen, welche die Logistiker haben.

So sieht sich der Möbellogistiker Peter Kohlhepp etwa im Zwei-Mann-Handling besser als die großen Mitbewerber aufgestellt, da sein kleineres Unternehmen flexibler agieren und so einen individuellen Kundenservice bieten könne. Zudem will er sich laut VR durch deutlich geringere Reklamationsquoten von Mitbewerbern abheben.

Auch veröffentlichte die Zeitschrift den Kundenmix der Kohlhepps aus Bad Kissingen: Mit rund 60 Prozent stellt die Endverbraucherlogistik den stärksten Teil des Geschäfts dar – wobei Kohlhepp auch Schul- und Objektmöbellieferungen zum B2C-Geschäft zählt. Auf die B2B-Logistik entfallen nur 20



Prozent, auf die Lagerhaltung 15 Prozent. Schlusslicht ist der Umzug, der nur noch rund fünf Prozent zum Jahresumsatz beziehungsweise -gewinn beisteuert. Der Artikel ist auf verkehrsrundschau.de für Abonnenten lesbar.

Sicherheitssystem versagt offenbar: Shurgard Landshut bemerkt Einbruch erst Tage danach



Mitte September wurde in das Selfstorage-Lagerhaus von Shurgard in Landshut eingebrochen. Laut Meldung der Polizeidirektion Landshut wurden dabei „mindestens 19 Abteile aufgebrochen“. Über den entstandenen

Sach- und Beuteschaden wurde keine Aussage getroffen. Die Besonderheit an dem Fall: Offenbar haben die installierten Sicherheitssysteme des Lagerhauses komplett versagt oder wurden professionell ausgeschaltet, denn laut Polizeimeldung hätten die Einbrüche irgendwann „zwischen Donnerstagabend und Samstagmorgen“ (gemeint sind der 15. bis 17. September) stattgefunden – Shurgard bemerkte also erst nach rund 36 Stunden, dass im eigenen Haus Unbekannte eingedrungen waren und schwere Schäden verursacht haben. Die Landshuter Polizeiinspektion geht „verschiedenen Ermittlungsansätzen nach und hat umfangreiche Erstmaßnahmen eingeleitet“.

Österreich nennt „Möbelpacker“ um: Künftig „Umzugslogistiker“ oder „Umzugsfachkraft“

Bei der Generalversammlung der österreichischen Branchenvertretung ÖMTV 2021 fiel der Startschuss zum Projekt „Berufsbild Packer“. Unter anderem hinterfragten Teilnehmer und Führung in den Workshops die Berufsbezeichnung. „Zu altmodisch“ oder „vermittelt zu wenig Kompetenz“ waren zwei einhellige Meinungen. Nach Diskussionen und Beratungen einigte man sich auf zwei Berufsbezeichnungen, von denen der ÖMTV und dessen Mitgliedsbetriebe eine übernehmen wollen: Am 6. Oktober (nach Redaktionsschluss) sollte auf der Generalversammlung des Verbandes die Entscheidung fallen, ob ein „Packer“ künftig ein „Umzugslogistiker“ oder eine „Umzugsfachkraft“ ist. An einer entsprechenden Onlineumfrage des



Fotos: Adobe Stock / Andrey Popov

ÖMTV haben zehn Unternehmen teilgenommen, 99 Stimmen wurden abgegeben. „Das Ergebnis ist ziemlich eindeutig ausgefallen“, so Manuela Stocker von ÖMTV. Die finale Entscheidung obliegt jedoch den Verbandsmitgliedern auf der Versammlung.

Relocation-Profi Packimpex feiert Geburtstag: 45 Jahre im Markt

Packimpex (packimpex.com), einer der bekanntesten Namen in der europäischen Relocationbranche, kann in diesem Jahr auf eine 45-jährige Erfolgsgeschichte blicken: Diese begann 1977, als es von Ernst Jörg in schweizerischen Bern gegründet wurde. Damals noch ein internationales Umzugsunternehmen, expandierte Packimpex schnell in der ganzen Schweiz und erweiterte später sein Dienstleistungsangebot, um die



Foto: Packimpex

gesamte Palette der Ansiedlungsdienstleistungen abzudecken. 2017 wurde die Umzugs- und Lagerungsabteilung von Packimpex an Gosselin Mobility verkauft, eines der größten Umzugsunternehmen der Welt. „Durch diese Abspaltung stellte Packimpex sicher, dass sich das Umzugsgeschäft in einer paneuropäischen Organisation erfolgreich entwickeln konnte“, sagt CEO Damian Aebischer (Bild), seit über einem Jahrzehnt im Unternehmen und seit 2021 auch Teilhaber. Packimpex fokussierte sich nach der Übernahme auf den Relocation-Bereich und hat seinerseits europäisch expandiert mit Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und Großbritannien. Als einer der Marktführer im Bereich Relocation Services in Europa fokussiert sich Packimpex auf maßgeschneiderte Lösungen für internationale Arbeitskräfte. Ein Team von mehr als 170 Experten sorgt für das Renommée von Packimpex.

Kurz notiert

Pickens hat „höchste Kundenzufriedenheit“

Mitte September kürte Service Value in Kooperation mit „Deutschland testet“ einige Betriebe in Deutschland, welche sich durch „höchste



Kundenzufriedenheit“ auszeichnen. Für den Bereich Selfstorage geht dieser Titel diesen Herbst an den Anbieter Pickens, die nur knapp vor First Elephant und Prime Selfstorage liegen. Umzugsfachbetriebe erhielten keine der etwa 100 Kategorien zugeteilt.

Lagermax verschmilzt zwei seiner Firmen

Die Lagermax-Gruppe hat zwei seiner Tochterfirmen verschmolzen: Aus der Lagermax AED und Lagermax Internationale Spedition wurde zum 1. September die Lagermax Logistics Austria. Bisher wurden die beiden Geschäftsfelder



Foto: Lagermax

getrennt geführt. Die neue Struktur soll eine bessere Ausgangssituation für weitere Expansionsschritte bieten, welche durch organisches Wachstum sowie Zukäufe geplant sind. Die Lagermax Group erwirtschaftete 2021 über 545 Millionen Euro Jahresumsatz und beschäftigt 3.500 Mitarbeiter.

Rhenus Home Delivery zieht nach Hilden

Die Düsseldorfer Niederlassung der Rhenus Home Delivery ist im August nach Hilden umgezogen. Insgesamt liegt die Nutzfläche des neuen Standortes bei rund 15.000 Quadratmetern. Die neue Niederlassung Hilden umfasst mehr als 12.000 Quadratmeter Lager- und Umschlagfläche, welche von drei Büro-Komplexen von insgesamt



Foto: Rhenus

circa 3.000 Quadratmetern eingerahmt wird. Im Verwaltungskomplex zieht die Geschäftsführung und Verwaltung der Rhenus Special Delivery ein. Die Lagermitarbeiter profitieren von effektiveren Cross-Docking-Flächen mit gegenüberliegenden Bereichen für Wareneingang und -ausgang. Mit 20 Verladetoren ist Hilden deutlich größer ausgefallen als der ehemalige Standort. „Gerade verglichen mit Standardimmobilien profitieren wir von den vielen Verladetoren, was bei unserem hohen Warendurchlauf als ein absoluter Gewinn zu verzeichnen ist“, erklärt Ronny Sassen, CEO der Rhenus Home Delivery.

Von Hilden aus werden große Teile des westlichen Nordrhein-Westfalens, das Rheinland sowie Teile des Ruhrgebiets und des Münsterlandes beliefert. Dafür bietet die direkte Anbindung des Standorts an die Autobahnen A3 und A46 eine ideale Grundlage. Zu den angebotenen Dienstleistungen der Niederlassungen zählen Zustellung im Zweimannhandling inklusive Montage-service, Lager- und Umschlaglogistik sowie Retourenaufbereitung und kleinere Kommissionslagerungen. Bei den zu bearbeitenden Waren handelt es sich um sperrige Produkte wie große Elektrogeräte, Möbel und E-Bikes.

1Box Self Storage übernimmt Mitbewerber Kubox und Kubox Home Delivery

1Box Self Storage ist die niederländische Tochtergesellschaft der europäischen Selfstorage-Plattform 1Box Group (www.1boxgroup.com) – die Gruppe besitzt und betreibt derzeit über 30 Einrichtungen mit einer Gesamtfläche von über 800.000 Quadratmetern und über 10.000 Einheiten in den Niederlanden, Frankreich und Italien. In den Niederlanden wurde Ende September der Mitbewerber Kubox übernommen. „Die Übernahme von Kubox ist ein wichtiger strategischer Meilenstein, der jahrelang vorbereitet wurde“, sagte Jeff Evans, Präsident der 1Box Group. „1Box verfügt nun über eine landesweite Abdeckung und die Infrastruktur für Home Delivery oder



Fotos: 1Box, Kubox



Storage-as-a-Service, die wir in den kommenden Monaten Kunden zur Verfügung stellen wollen.“

Kubox bot seinen Abholservice landesweit an und galt als aggressiver Anbieter mit seinem Angebot „kostenloser Umzug“. Dahinter verbarg sich ein einfacher Marketingtrick: Wer die große Kubox-Kiste (Bild l.u.) für drei Monate mietete, erhielt diese an jeden Ort in den Niederlanden kostenlos zugestellt.

Boomtown Berlin: 317.000 Umzüge in einem Jahr, Trend zum Zuzug ungebremst

Berlin ist 2021 auf 3,68 Millionen registrierte Einwohner angewachsen – das teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Die Bevölkerung ist damit um 0,2 Prozent angestiegen. 166.524 Zuzügen im letzten Jahr standen 150.283 Fortzügen gegenüber. Der Wanderungsgewinn betrug 16.241 Personen. Die Zuzüge nach Berlin stiegen um 16,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an, die Fortzüge um 3,7 Prozent. Berlin ist eine der „jüngsten“ Großstädte Deutschlands: 42,6 Jahre ist der Berliner im Durchschnitt alt. In Brandenburg allein betrachtet ist der Durchschnittsbürger 47,3 Jahre alt, auf ganz Deutschland bezogen 44,7 Jahre. Bis 2030 soll Berlin-Brandenburg um 0,7 Prozent wachsen, schätzen die Landesstatistiker.



Foto: Stadt Berlin

Den größten Anteil daran werden die Zuzüge haben, denn die Mortalität übersteigt die Geburtenrate erheblich – das Geburtendefizit liegt bei etwa 20.000 im Jahr. Jeder vierte Zuzug nach Berlin soll nach Schätzung des Landesamtes dabei aus dem Ausland erfolgen. Zudem „brummt“ auch der wirtschaftliche Motor: Im ersten Halbjahr wuchs die Berliner Wirtschaft um 3,7 Prozent.



Foto: Roldo Rent

Neuer kaufmännischer Leiter: Ex-Dijkshoorn-Chef Zonneveld geht zu Roldo Rent

Roldo-Rent-Macher Gerard Geijtenbeek hat sich ein echtes Schwergewicht ins Unternehmen geholt: Denis Zonneveld hat im September als kaufmännischer Leiter der Roldo Rent Holding angefangen. Er übernimmt offiziell die kaufmännischen Aufgaben von Gerard Geijtenbeek.

Zonneveld leitete über 25 Jahre das niederländische Umzugsunternehmen Dijkshoorn. 2020 übergab er seine Anteile an Gerson Relocation (AGM Group). Bei Roldo Rent wird er in seiner neuen

Funktion die Verantwortung für den Verkauf und das Account Management übernehmen.

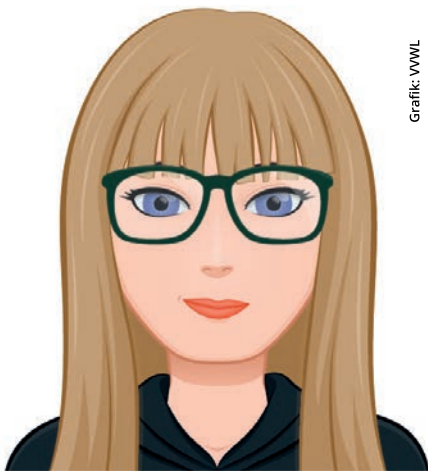
Bei Roldo Rent ist seit einigen Monaten viel Bewegung drin: Erst im November 2021 war es an Rotom verkauft worden, einen Komplettanbieter von Logistikladungsträgern für Transport und Lagerung. Im Zuge der Übernahme hatte Rotom bekannt gegeben, dass Roldo Rent weiterhin als unabhängiges Unternehmen unter eigenen Namen innerhalb von Rotom Europe tätig sein.

„Logistik vorstellen“: VVWL stellt virtuelle Praktikantin Pia ein

Sie ist blond, kommt mit Top-Bildung frisch aus dem Gymnasium und „schafft“ für drei Monate beim VVWL, dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen. Pia heißt der Neuzugang in Münster und Düsseldorf. Der Verband will nach eigener Aussage in Sachen Social Media aktiver werden und dafür hat ein Projektteam ein Konzept erarbeitet: Pia, so heißt die neue virtuelle Praktikantin,

soll den nordrhein-westfälischen Verband und seine Arbeit vorstellen. Pia spricht neben deutsch auch englisch, französisch und niederländisch und bringt gute Grundkenntnisse der Logistik mit: Ihr Vater ist Fernfahrer aus dem Rheinland, ihre Mutter Speditionskauffrau aus Münster. Laut VVWL-PR „hilft Pia dem Verband, Themen zu diskutieren, die keinen brandaktuellen Anlass haben und trotzdem relevant sind“. Pia soll in ihrer Funktion als Praktikantin NRW-Verbandsmitarbeiter löchern, warum dem Verband ein fairer Wettbewerb am Herzen liegt, was dessen Arbeitskreise so machen und was es mit Spesen auf sich hat. Wer Pia folgen möchte, kann das via [linkedin.com/company/logistik-nrw](https://www.linkedin.com/company/logistik-nrw) machen oder via [#piafragt](https://twitter.com/piafragt) Beiträge suchen.

Grafik: VVWL



Kurz notiert

FIDI 2023: Wohl Thailand statt Japan

Der FIDI-Vorstand skippt wahrscheinlich sein 2023er Jahrestreffen in Japan und wechselt in ein anderes asiatisches Land: Die für Ende März 2023 vorgesehene FIDI-Konferenz könnte nun



in der thailändischen Hauptstadt Bangkok stattfinden – auch das genaue Datum will der Weltverband noch bekannt

geben. Der Grund für die mögliche Verlegung: „Angesichts der anhaltenden COVID-bedingten Beschränkungen für internationale Reisende, die in Japan noch bestehen, erwägt der FIDI-Vorstand, den Ort der 2023er Konferenz, die ursprünglich in Osaka stattfinden sollte, zu ändern.“ Die FIDI will sicherstellen, dass alle Partner an dem Event teilnehmen können: „Bangkok bietet alle notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche FIDI-Konferenz.“ Finanziell negative Folgen soll ein solcher Ortswechsel nicht mit sich bringen. Unterstützt wird der FIDI-Vorstand in seiner Entscheidung intensiv von FIDI Asia.

Alliiertenmuseum: „Umzug hakt“

2021 hatte das Berliner Alliiertenmuseum den kompletten Plan für seinen historisch bedeutenden neuen Standort auf dem Gelände am Flughafen Tempelhof vorgelegt. Ein Hangar mit 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist für die Großobjekte vorgesehen. Doch der Umzug hakt, wie das Museum jetzt mitteilte. „Das Projekt kommt nicht voran, weil die erforderlichen Gelder nicht im Bundeshaushalt eingestellt sind“, so das Museum.



Chefsache Personal

Mitarbeiter finden, führen, fördern

„Chefs sind auch nur Menschen“ – diesen Satz hört man oft von Personal Coaches und Unternehmensberatern, doch allein mit der Erkenntnis lassen sich die täglichen Herausforderungen mit Mitarbeitern nicht lösen. Unser Titelspezial führt dieses Mal drei unterschiedliche Beiträge zusammen.

Mögen sie auch gelegentlich auf ihre Chefs schimpfen – insgesamt stellen Arbeitnehmer in Deutschland ihren direkten Vorgesetzten ein gutes Zeugnis aus. 78 Prozent der Beschäftigten sind zufrieden mit ihrem Chef, von den unter 29-Jährigen sagen dies sogar 83 Prozent. Laut einer repräsentativen Befragung der Bertelsmann Stiftung und des GfK Vereins*, bescheinigen die Mitarbeiter ihren Vorgesetzten mehrheitlich Fairness und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Macht.

„Die positive Sicht der Beschäftigten auf Macht in Unternehmen und wie

Vorgesetzte damit umgehen, hat uns überrascht, weil Macht im Deutschen als Begriff oftmals eher negativ belegt ist“, sagte Martina Schwenk. Die Expertin der Bertelsmann Stiftung coacht im Kompetenzzentrum Unternehmenskultur selbst Führungskräfte und weiß, wie schwer sich Vorgesetzte oft damit tun anzuerkennen, dass sie allein qua Funktion Macht besitzen. „Die Befragung zeigt, dass machtvolleres Verhalten im direkten Umgang zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern häufig positiv erlebt wird. Die meisten Chefs agieren auf eine Art und Weise machtbewusst,

die ihre Mitarbeiter als förderlich und sinnvoll wahrnehmen“, sagte Martina Schwenk.

Blicken die Mitarbeiter jedoch vom konkreten Führungshandeln auf die Ebene des Gesamtunternehmens, bestätigt sich, was Schwenk in ihrer Arbeit beobachtet hat: 62 Prozent der Befragten sagen, dass es in ihrem Unternehmen generell eher negativ gesehen wird, die Macht zu nutzen. Und nur 25 Prozent sagen, dass im Unternehmen erwartet wird, die eigene Macht offen zu nutzen. Es ist daher sinnvoll, sich dem Begriff Macht über konkrete



Fotos: Adobe Stock / Дмитрий Ткачук

Führungs- oder Machttechniken der Chefs anzunähern, um zu zeigen, wie positiv Mitarbeiter Macht mittlerweile gegenüberstehen.

Denn mit dem Führungsverhalten und den Führungstechniken ihrer direkten Vorgesetzten machen die Beschäftigten mehrheitlich gute Erfahrungen. Besonders positiv empfindet es jeder zweite, dass ihm der Chef im Job genügend Freiraum einräumt und eigenverantwortliches Arbeiten fördert. Ein Drittel der Befragten gab an, in wichtige

Entscheidungen einbezogen zu werden, weitere 42 Prozent der Beschäftigten werden zumindest gelegentlich um Rat gefragt. Beim Vorgesetzten Gehör zu finden und als kompetent anerkannt zu werden, ist für die Arbeitnehmer am wichtigsten, um Vertrauen zum Chef aufzubauen. Als größte Vertrauenskiller hingegen wirken Bestrafung, die Weitergabe von Druck und Drohungen.

Nur rund ein Fünftel der Befragten haben in ihrem Berufsleben schlechte Erfahrungen mit ihrem direkten

Vorgesetzten gemacht. Sie berichten etwa von Drohungen, Nichtbeachtung und Ausgrenzung bis hin zu als ungerecht empfundenen Kündigungen. Beschäftigte mit einem niedrigen Bildungsabschluss fühlen sich öfter benachteiligt als Arbeitnehmer mit höheren Bildungsabschlüssen. So beklagen Mitarbeiter mit Hauptschulabschluss, dass sie einen deutlich geringeren Freiraum haben als Mitarbeiter mit Abitur oder Hochschulabschluss.

Machtbewusstes Auftreten von Führungskräften wird von den Beschäftigten unterschiedlich bewertet. Ein Drittel der Befragten schätzen machtbewusste Vorgesetzte, weil sie von ihnen einen klaren Rahmen erhalten, innerhalb dessen sie ihre Arbeit frei gestalten können. 23 Prozent der Mitarbeiter bewerten positiv, dass sie nach klaren Ansagen ihres Chefs „wissen, wo es lang geht“. Bei jedem Dritten fördert machtbewusstes Auftreten allerdings eher Widerstand als Vertrauen. Viele verlieren dann die Lust zur Zusammenarbeit.



* Für die Untersuchung wurden 1.274 Angestellte, Beamte und Arbeiter zwischen 14 und 64 Jahren befragt.

Wege zum Fachkräftegewinn Gegen Mitarbeiternot in der Logistik

Die Logistikbranche erlebt seit Jahren einen enormen Aufschwung. Doch viele Logistiker stoßen zunehmend an ihre Grenzen, den steigenden Lieferverkehr zu bewerkstelligen, da ihnen schlicht die Mitarbeiter fehlen. Ein Gastbeitrag von Logistikberater Lucas Fischer.



Foto: Fischer/MR

Lucas Fischer ist Gründer und Geschäftsführer eines Recruitingunternehmens: Er empfiehlt der Logistikbranche, auf digitale Strategien zu setzen, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen.

Besonders Kraftfahrer sind in Zeiten des massiven Fachkräftemangels kaum noch zu finden. Die meisten Unternehmen haben bereits alles versucht, um neue Mitarbeiter für ihr Team zu gewinnen, doch die Erfolge bleiben aus, denn die herkömmlichen Wege der Mitarbeitergewinnung funktionieren nicht mehr. In Zeiten des Fachkräftemangels sind die klassischen Methoden erschöpft,

sodass Unternehmen anders auf sich aufmerksam machen müssen. Unternehmen müssen auf digitale Ansätze und innovative Strategien wechseln, um Kunden im Kampf gegen den Fachkräftemangel erfolgreich zu unterstützen. Ich verrate fünf Tipps, mit denen Unternehmen an Sichtbarkeit gewinnen und die Aufmerksamkeit potenzieller Bewerber zurückerlangen können.

1. Umdenken – Recruiting wird zu Marketing

Viele Unternehmen setzen bei ihrer Suche nach Mitarbeitern noch immer auf die klassischen Wege. Sie versuchen es über Jobportale, inserieren in der lokalen Zeitung oder hoffen auf Empfehlungen aus den eigenen Reihen. In Zeiten des Fachkräftemangels sind diese Maßnahmen aber erschöpft oder reichen nicht aus, um den gesamten Mitarbeiterbedarf zu decken, sodass Unternehmen anders auf sich aufmerksam machen müssen. Die Recruitingarbeit muss zur Marketingsache werden und gute Marketer gehen dorthin, wo sich ihre Zielgruppe befindet. 2022 sind Fach- und Nachwuchskräfte in den sozialen Medien zu finden. Allzu oft resignieren viele immer noch beim Gedanken an Social Media, weil sie die Palette an Möglichkeiten gar nicht kennen. Doch diese sind vielfältig. Deshalb lautet mein Tipp: Nutzen Sie die sozialen Medien für Ihre Stellenanzeigen - und das richtig! Dabei ist es sehr wichtig, dass sich



Screenshots Stellenanzeigen: Anbieter



Drei von einigen Umzugsunternehmen, die sich um völlig neue Personalansprachen bemühen: Schweinsteiger aus Holzkirchen, Bartel & Lück aus

Für unseren Standort suchen wir ab sofort oder später



Möbelmonteur oder Möbelträger(m/w/d)

- ✓ familiäres Arbeitsklima
- ✓ leistungsgerechte Bezahlung
- ✓ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ abwechslungsreiche Tätigkeit

Bewerbung per Mail an [einfach anrufen bei:](#) oder

Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d) in Bremen und Oyten gesucht



F.W. NEUKIRCH

Klassiker: Sachliche Textanzeigen (hier: Wüst aus Heilbronn und F.W. Neukirch aus Bremen) hält Fischer für weniger erfolgsversprechend bei der Personalsuche.

die Themen abwechseln. Ein Unternehmen, das immer nur dieselbe Stellenausschreibung auf Facebook oder Instagram veröffentlicht, ist für zukünftige Bewerber nicht mehr interessant.

2. Vorteile des Unternehmens finden

Die sozialen Medien leben von Transparenz. Das Unternehmen sollte dort so präsentiert werden, dass die Vorteile des Arbeitsalltags und die Benefits, die das Unternehmen bietet, deutlich werden und der Bewerber sieht, was es ausmacht, dort beschäftigt zu sein. Zeigen Sie die glücklichen Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen – so etwas führt zur Identifikation beim Bewerber und schließlich auch zur Bewerbung. Zudem sollte man sich seiner Vorteile einmal richtig bewusst werden. Der höchste Lohn ist längst nicht mehr alles – besonders die neuen Generationen legen mehr Wert auf Teamspirit und haben andere Werte. Wenn man fünf langjährige Mitarbeiter befragt, was das

Unternehmen als Arbeitgeber ausmacht, so sind die besten Verkaufsargumente gegenüber neuen Mitarbeitern schnell gefunden.

3. Neue Technologien

Sind die Social-Media-Kanäle aktiviert und die Benefits des Unternehmens gefunden, ist ein erster großer Schritt getan. Nun können zusätzlich neue Technologien genutzt werden, um die Sichtbarkeit des Unternehmens am Bewerbermarkt zu erhöhen. Das Facebook-Advertising ist zum Beispiel ein Tool, mit dem Unternehmen für ein gewisses Budget zielgenau beim Wunschbewerber mit ihrer Stellenausschreibung sichtbar werden können.

4. Individuelle Stellenausschreibung

Damit eine Stellenausschreibung funktioniert, muss diese mehr zu bieten haben als eine stichpunktartige Aufzählung der Aufgaben, Vorteile und Anforderungen. Wer heute in der Masse der

Stellenausschreibungen wahrgenommen werden will, muss anders sein. Das fängt schon beim individuellen Stellenausschreibungstext an. Um hier etwas Passendes zu finden, kann man sich fragen, was Mitarbeiter häufig bemängeln und wie man das Thema angeht. Oder welche Lösungen das Unternehmen für die alltäglichen Probleme seiner Mitarbeiter anbietet und welche Benefits es zu bieten hat - besonders, wenn es um das Thema Wertschätzung geht.

5. Kreative Benefits der Wertschätzung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, seinen Mitarbeitern die eigene Wertschätzung auszudrücken. Ich habe zum Beispiel einen Kunden, der für jeden seiner Mitarbeiter ein Sparkonto eröffnet hat. Immer wenn ein Mitarbeiter einen besonderen Lebensmeilenstein erreicht, überweist sein Arbeitgeber einen kleinen Obolus auf dieses Konto. Die Meilensteine können beispielsweise die Geburt des ersten Kindes oder eine Hochzeit sein.

Lucas Fischer/MediaRecruiting

Zur Info: Alle hier gezeigten Personalausstellungen sind Gesuche der letzten Wochen und Monate, welche in den Sozialen Medien von den jeweiligen Firmen veröffentlicht wurden. Sie wurden ausschließlich nach redaktionellen Gesichtspunkten herausgesucht und die jeweiligen Direktkontakte und Ansprechpartner entfernt.

BEI UNS KANNST DU...
...EINEN FAHREN LASSEN!!!




- TOP BEZAHLUNG
- GUTES TEAM
- WEITERE VORTEILE FÜR MITARBEITER
- AB SOFORT
- MIT UNTERKUNFT

FAHRER CE (m/w/d)

JETZT KURZBEWERBUNG IN 60 SEKUNDEN unter

DEIN FESTJOB, WENN DU KEIN WEICHEI BIST



Komm' ins Team Bertram!
Wir suchen ab sofort in Vollzeit:
Umzugspacker und -träger
(m/w/d) Infos:

DU FEIERST HART, ABER NIE KRANK?



Komm' ins Team Bertram!
Wir suchen ab sofort in Vollzeit:
Monteure, Fahrer, Packer/Träger
(m/w/d) Infos:

Rathenow und Bertram aus Hilden texten unkonventionell, mutig und vor allem anders – und manchmal sogar textgleich.

Das richtige Commitment

Vom Schlagwort zum Erfolgskonzept

Heutzutage gibt es kaum eine Unternehmensphilosophie, eine Kundenbroschüre oder ein Statement von Führungskräften, in der oder in dem nicht von „Commitment“ die Rede ist. Ein Gastbeitrag von Buchautor und Unternehmenscoach Reinhard F. Leiter.



Foto: Adobe Stock / Dmitry

Immer geht es um eine – mitunter emotional motivierte – Verpflichtung, ein Versprechen einzuhalten, Verantwortung zu übernehmen oder -wie man umgangssprachlich so schön sagt - zu liefern. Commitment ist kein Begriff, der auf die leichte Schulter genommen werden sollte. Andererseits ist „nicht eingehaltenes Commitment“ – frei übersetzt Unzuverlässigkeit – eine der größten Plagen im Wirtschaftsalltag.

Doch was genau ist nun Commitment?

Unweigerlich fragt man sich, warum dieser Anglizismus verwendet wird, anstatt einfach von „Verpflichtung“ oder „Verabredung“ zu sprechen? Das liegt daran, dass das Wort Commitment im Englischen eine umfassendere Bedeutung als die genannten deutschen Begriffe hat. Um der tieferen Bedeutung von Commitment näher zu kommen, erweist sich die Übersetzung „Bindung“ als treffender. Bindung deshalb, weil Ausdrücke wie „eine Verbindung eingehen“, „sich an einen Eid gebunden

fühlen“ oder „Parteibindung“ eine hohe Haltbarkeitsdauer haben. Prof. Dr. Klaus Moser, Professor für Wirtschafts- und Sozialpsychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, definiert Commitment als „das Einhalten eines Versprechens trotz attraktiverer Verhaltensalternativen“.

Was bedeutet „attraktiv“ in diesem Zusammenhang? Mit „attraktiv“ sind gute Gründe gemeint, die es rechtfertigen würden, ein Versprechen nicht einzuhalten. Ein Commitment ist also das Einhalten eines Versprechens auch dann, wenn es gute Gründe gibt, es nicht einzuhalten. Damit werden an die Einhaltung von Commitments sehr hohe Anforderungen gestellt. Das führt zwangsläufig zu der Frage, ob jede Terminvereinbarung, jede Zusage einer Rückmeldung schon als Commitment angesehen werden sollte.

Wenn dem so ist, steigt das Risiko, dass entweder viele Commitments nicht eingehalten werden, weil es den Alltag

unflexibel machen würde oder aber, dass sich keiner mehr traut, Zusagen zu machen. Beide Varianten würden den Arbeitsablauf empfindlich stören. Ein Ausweg aus diesem Dilemma könnte in der wertmäßigen Aufladung und Ausgestaltung eines Commitments liegen, wonach ein Commitment ausdrücklich vereinbart und als solches auch gekennzeichnet wird, indem beide Parteien das Commitment mit ihrer Handschlagqualität als solches besiegeln.

Nicht eingehaltene Commitments

Die häufigste Ursache für das Nicht-Einhalten von Commitments sind Loyalitätskonflikte, also die Wahl zwischen zwei gleich wertvollen Bindungen. Zum Bruch eines Commitments kommt es dann, wenn ein neues Commitment zur gleichen Zeit mit einer vermeintlich stärkeren Bindung eingegangen wird – beispielsweise mit Kunden – und die Einhaltung des ersten Commitments dadurch unmöglich wird. Aber auch hierarchische Gründe können die Ursachen für das Nicht-Einhalten eines Commitments sein - Stichwort: Ober-sticht-Unter. Hierarchische Anweisungen führen dazu, dass hierarchisch intendierte Commitments zulasten anderer Commitments eingehalten werden. Je hierarchischer ein Unternehmen strukturiert ist, desto häufiger wird nach dem Obersticht-Unter-Prinzip entschieden ohne wirkliche Güterabwägung.

In den letzten Jahren hat aber auch noch eine andere Ursache für das

Nicht-Einhalten von Commitments an Bedeutung gewonnen: die Arbeitsüberlastung. Immer häufiger verpflichten sich Mitarbeiter zur Übernahme und Erledigung bestimmter Aufgaben, die aufgrund bereits eingegangener Commitments nicht zu bewältigen sind. Allerdings ist dabei nicht auszuschließen, dass es sich bei der Begründung für nicht eingehaltene Commitments aufgrund von Arbeitsüberlastung nur um eine Ausrede handelt. Das jedoch lässt sich nur im persönlichen Gespräch herausfinden.

Nicht selten ist die Nichterfüllung von Commitments eine Frage der mangelnden Zivilcourage. Dahinter steckt die Unfähigkeit, auch einmal Nein zu einem neuen Commitment zu sagen. Viele Mitarbeiter fürchten, dass ihr Nein nicht nur die Sache, sondern auch ihre Beziehung zu dem Menschen, dem sie eine Absage erteilen, gefährdet. Dabei wird übersehen, dass der Schaden für eine Beziehung oft größer ist, wenn eine ursprüngliche Zusage nicht eingehalten wird, anstatt sofort offen über die Gründe für das Nein zu sprechen.

Woran erkennt man nun ein Commitment im Arbeitsalltag? Die lapidare Antwort lautet: gar nicht. Commitments werden immer nur dann erkannt, wenn sie nicht eingehalten werden. Der selektiven Wahrnehmung haben wir es zu verdanken, dass man etwas meist nur dann wahrnimmt, wenn es nicht geschieht. Die Lösung liegt – wie so oft im Leben – in der Kommunikation, die oft nur dann gesucht wird, nachdem etwas schief gegangen ist. Es geht hier um die regelmäßige Kommunikation über Aufgaben und Commitments im gemeinsamen Arbeitsalltag.

Commitments spielen aber nicht nur auf der zwischenmenschlichen Beziehungsebene eine Rolle. Wer ein Commitment abgibt, kann sich an einen Wert, an eine Aufgabe oder auch an eine Institution gebunden fühlen. Die Identifikation mit einem Unternehmen hat somit auch etwas mit Commitment zu tun. Eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen – Stichwort Mitarbeiterbindung – sorgt nachweislich dafür,

dass Unternehmen Erfolg haben und zu außergewöhnlichen Leistungen fähig und instande sind. Traditionell entsteht in deutschen Industrieunternehmen Mitarbeiterbindung durch den Stolz auf die Unternehmenserfolge und die Produkte und durch das Vertrauen in die Mitarbeiterorientierung. In einer patriarchalisch geprägten Zeit ist das ein adäquater Ansatz. Und auch wenn diese beiden Faktoren heute immer noch nicht ganz aus dem Wirtschaftsleben verschwunden sind, so sind sie für die Mitarbeiterbindung bei Weitem nicht mehr ausreichend.

Die Menschen sind heute besser qualifiziert, selbstständiger und anspruchsvoller als unsere Großvater-Generation. Und sie sind narzisstischer geworden – Anerkennung im Beruf, öffentliche Wahrnehmung, persönliche Perspektiven, Selbstverwirklichung – das sind die mittlerweile verbreiteten Faktoren, die Haltung, Einstellung und Persönlichkeit bestimmen. Attraktive Arbeitgeber räumen diesen Bedürfnissen in ihren Selbstdarstellungen eine große Bedeutung ein. Wer außerordentliche Mitarbeiter an sich binden will, muss darauf Rücksicht nehmen.

Was benötigen diese neuen Mitarbeiter nun, damit sie ein starkes Commitment zu ihrem Unternehmen entwickeln können? Als Erstes eine klare Orientierung. Die Unternehmensvision gibt nicht nur die Richtung vor, in die es gehen soll, sondern sie fasziniert auch. Sie weckt eine „Sehnsucht“ bei den Mitarbeitern. Eine eindeutige und klare Führung im direkten Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermittelt nicht nur das Wissen darüber, was sie zu tun haben, sondern zeigt ihnen auch, was das Unternehmen von ihnen hält. Dazu ist ein ernst gemeintes Feedback und Gespräch nötig. Die Anerkennung für gute oder außerordentliche Leistungen gehört ebenso dazu wie die konstruktive Kritik an nicht zufriedenstellenden Leistungen und Verhaltensweisen. Das persönliche Gespräch ist unersetzbar und muss von beiden Seiten initiiert werden können. Commitment zum Unternehmen setzt also Anerkennung und

Aufmerksamkeit voraus. Denn nicht nur Kinder verkümmern ohne ausreichende Zuwendung, sondern auch Erwachsene.

Loyalität als Commitment zum Unternehmen

Aber erzwingen lässt sich die Identifikation mit dem Unternehmen nicht und auch nicht herbeireden. Die beste Rede eines Vorstandsvorsitzenden ist zwar die Voraussetzung für eine enge Bindung, sie bewirkt diese Bindung aber noch lange nicht. Identifikation entsteht erst dadurch, dass sie gelebt wird. Dabei kommt den Führungskräften eine zentrale Vermittlerrolle zu. Zu führen ist eine Schlüsselkompetenz auf dem Weg zu außerordentlichen Erfolgen. Was also mit einer Identifikation mit dem Unternehmen eingefordert wird, kann man auch als Loyalität bezeichnen. Für ein Unternehmen, das am Markt erfolgreich sein will, hören die loyalen Beziehungen nicht an der Unternehmensgrenze auf. Es muss das Hauptziel sein, die Loyalität aller Stakeholder zu gewinnen. Ein ausbalanciertes Verhältnis ist die Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum. Die Grundlage für Loyalität ist Vertrauen. Nur mit Vertrauen lassen sich stabile Kundenbeziehungen in loyale Kundenbeziehungen umwandeln, loyale Kapitalgeber und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen.

Kurz gesagt:

- Mitarbeiter verpflichten sich auf die Unternehmensziele.
- Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für das Erreichen dieser Ziele.
- Mitarbeiter priorisieren ihre Entscheidungen im Sinne dieser Ziele.
- Mitarbeiter verstärken ihre Identifikation durch zunehmenden Unternehmenserfolg.

Daraus ist zweifelsohne ersichtlich, warum sich das Commitment vom einfachen Schlagwort zum Erfolgsrezept und Herzstück einer Unternehmenskultur entwickelt hat.

Reinhard F. Leiter/reinhardfleiter.com



Lagersoftware, Scanner mit Mobil-App und vollständige Disposition: Bis Ende 2023 will Convent vollständig auf das neue System umgestellt haben.

Gefährlich gute Planung

Lagersoftware der Convent Spedition

Die Spedition Convent ist ein Logistiker mit Schwerpunkt auf die Chemie- und Kunststoffbranche und Gefahrguttransporte. Die bisherige Individualsoftware im Lager stand vor dem Supportende, weswegen eine neue Lösung gefunden werden musste.

Die durch einen freiberuflichen IT-Experten programmierte Lösung, welche die Convent Spedition aus Emmerich am Rhein bislang als Lagerverwaltungssoftware nutzt, wird nur noch bis 2024 gewartet. Es musste also rechtzeitig ein Nachfolger gefunden werden. Vor diesem Hintergrund beauftragte Convent die Logistikberatung „Valée und Partner“ mit dem Erstellen eines Lasten- und Pflichtenheftes und der Vorauswahl geeigneter Anbieter. Susanne Convent-Schramm, die das Unternehmen gemeinsam mit ihrem Mann in dritter Generation leitet, entschied sich für eine Standardsoftware von Weber Data Service.

Prinzip der „chaotischen Lagerhaltung“

Das auf die Chemie- und Kunststoffbranche spezialisierte Logistikunternehmen arbeitet nach dem Prinzip der

chaotischen Lagerhaltung: Lagerplätze werden beim Einlagern von den fachkundigen Mitarbeitern festgelegt, wobei bestimmte Regeln zu beachten sind. Manche Artikel müssen zum Beispiel ebenerdig gelagert werden. „Falls ein Mitarbeiter diese Vorgabe missachtet, wird er beim Scannen des Lagerplatzes durch einen Hinweis am Display darauf hingewiesen“, erklärt Convent-Schramm. „Falsche Platzierungen sind durch die neue Technik ebenso ausgeschlossen wie spätere Fehlverladungen.“

Integriertes Dokumentenmanagement

Die neue Softwarelösung arbeitet daher nicht als Stand-alone-Programm im Gefahrgut-Lager, sie steuert künftig auch durchgängig das Transportmanagement der Firma. Durch die Integration von WMS und TMS in einem System sollen Schnitt-

stellen und Abstimmungsprozesse entfallen.

Mit dem Systemwechsel will Convent-Schramm zudem die eigenen Prozesse konsequent digitalisieren und transparenter gestalten. Mit der Investition wurden deshalb 30 mobile Scanner angeschafft und ein belegloses Arbeiten eingeführt. In diesem Zug wurden auch 100 Accesspoints installiert, um die 60.000 Quadratmeter Lagerfläche lückenlos mit WLAN zu versorgen. Auf dieser Basis werden jetzt bei Convent alle Warenbewegungen gescannt, sodass der aktuelle Lagerplatz jeder Palette abrufbar ist.

Auf Wunsch von Convent-Schramm programmierte Weber Data Service zudem eine komplett neue Android-App, sodass mobile Scanner das Schadensmanagement mithilfe der integrierten Fotofunktion erledigen: Lagermitarbeiter können Beschädigungen an der Ware jetzt unmittelbar dokumentieren, wobei die erstellten Fotos automatisch



in der elektronischen Akte mit dem Artikel verknüpft werden. Ähnlich funktioniert es mit den Bildern, die von den Ladeflächen der Lkw gemacht werden, bevor diese das Lager verlassen. Auf diese Weise wird die ord-

nungsgemäße Ladungssicherung nachgewiesen. Bis Ende 2023 sollen alle Kunden Schritt für Schritt auf die neue Software umgestellt und die bisherige Lösung endgültig abgeschaltet werden.

Das ist Convent

Convent, 1933 gegründet, verfügt an vier Standorten über 60.000 Quadratmeter Lagerfläche und eine eigene Fahrzeugflotte mit 20 Lkw. Alleine im Lager sind 42 Mitarbeiter beschäftigt.

-Anzeige-

LASSEN SIE SICH BERATEN:
(02242) 96 98 120

www.movingstar.de
vertrieb@movingstar.de



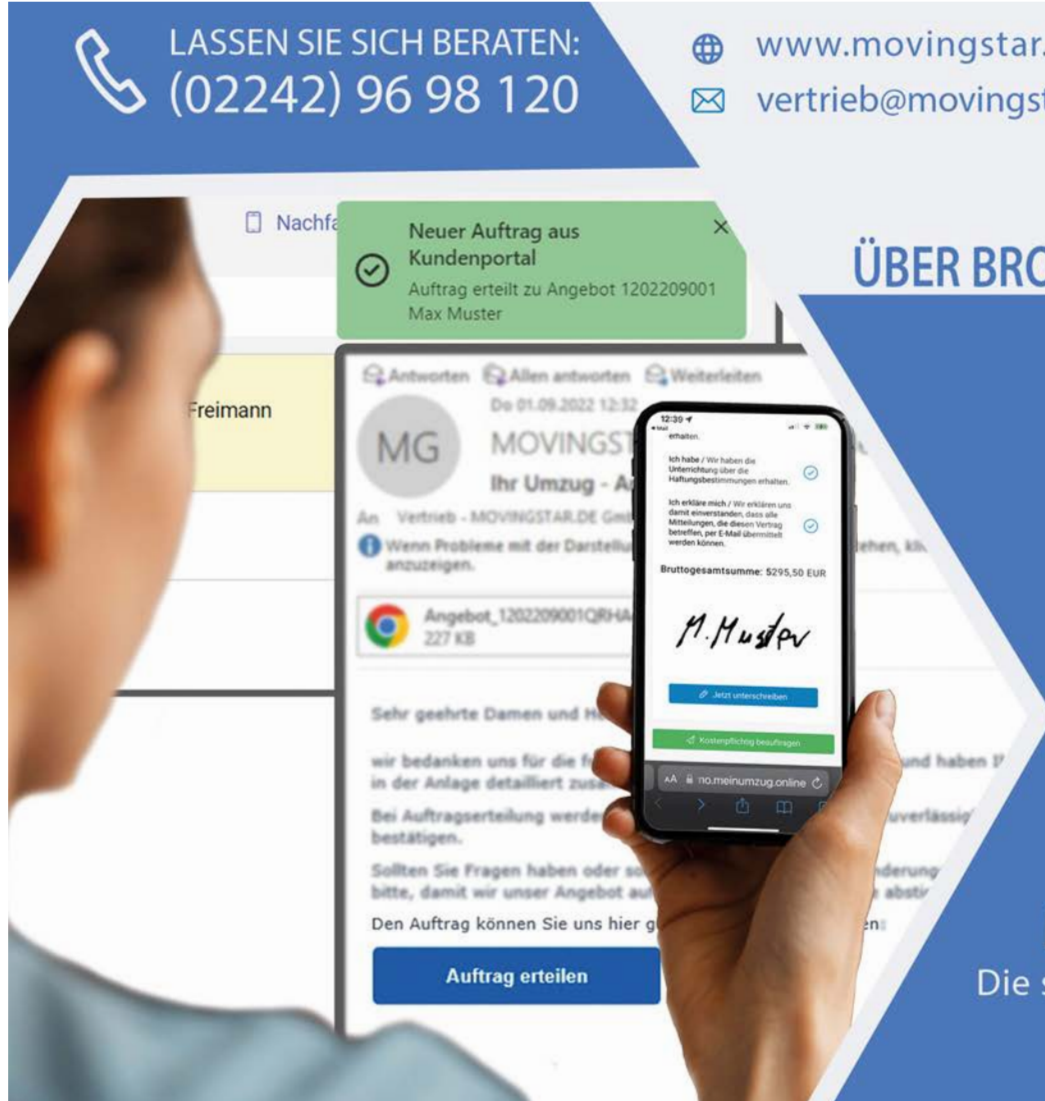
DAS KUNDENPORTAL
ÜBER BROWSER - SMART & CLEVER

DIGITALER AUFTRAG



MOVINGSTAR.APP

Die smarte Software für maximalen Nutzen bei der digitalen Umzugsbearbeitung.



Schattenmann Bajraktari Spedition Flamur aus Frankfurt

Das einzige Foto, das online von ihm existiert, ist zehn Jahre alt und es gehört der Bildzeitung: 2012 wurde der Umzugsspediteur Flamur Bajraktari von einem Retter aus seinem brennenden Lamborghini gezogen. Dabei gibt es so viel mehr über seine Spedition zu sagen.



Foto: Webseite Flamur Projektlogistik

Kommt man nicht drauf: Der Name „Flamur“ ist albanisch und bedeutet Flagge oder Fahne.

Wird man in Frankfurt gebeten, die wichtigsten Umzugsspezialisten der hessischen Stadt aufzuzählen, dürfte der Name seiner Spedition in der Regel nicht fallen. Das wiederum dürfte weniger an der Qualifizierung von Flamur Bajraktari liegen, sondern vielmehr daran, dass er nicht allzu viel auf eine werbliche Außendarstellung seiner Spedition gibt. Egal, wo man sucht: Außer seiner Firmenwebsite und dem eingangs erwähnten zehn Jahre alten Artikel ist er nahezu unsichtbar. Das steht seiner Spezialisierung jedoch entgegen, denn nicht nur von Umzugsmanagern wird sein Name für große und herausfordernde gewerbliche Umzüge herumgereicht. Bajraktari nennt sich selbst „einen Spezialisten für schwierige Umzüge“. Seit über 20 Jahren ist er inzwischen gut im Geschäft, sein wahrscheinlich spektakulärster Einsatz war

2014 beim EZB-Umzug in Frankfurt. Längst hat sich Bajraktari breiter aufgestellt, neben dem Hauptfirmensitz in der hessischen Bankenmetropole unterhält er zwei weitere Stützpunkte, einen im Westen des Ruhrgebiets (Duisburg) und einen weiteren im baden-württembergischen Leimen, direkt vor Deutschlands Medizinstadt Nummer eins, Heidelberg.

„Machen das, was wir besonders gut können“

Als Projektlogistiker beschränkt sich die Spedition nach eigener Aussage „auf das, was wir besonders gut können: die Planung und Abwicklung von besonderen Umzugsvorhaben.“ Typische Aufträge für seinen Betrieb sind heute die Verlegung eines kompletten Unternehmens an einen neuen Standort

oder auch die Verlagerung von Teilen der Produktion oder der Verwaltung. Als Zusatzqualifikation und besonderes Steckpferd weist Flamur Projektlogistik den Umzug von Bibliotheken und Archiven aus. Der Kopf des Unternehmens ist dabei der entscheidende Baustein, der bei großen Projekten die Punkte macht: „Wir sind ein Umzugsunternehmen, bei dem der Kunde mit dem Chef spricht“, lautet das einfache Erfolgsrezept der Frankfurter. Längst werbelt Bajraktari auch an einem zweiten Standbein, welches ohne die großen Umzüge jedoch nicht möglich wäre: Via buero2.de verkauft er bundesweit online gebrauchtes Büromobiliar.

10
18 | der möbelspediteur 02.2017

Flamur Bajraktari testet: Turtlebox Jumbo

Flamur Bajraktari aus Frankfurt hat im Mai einen Großkunden aus der Banken- und IT-Branche umgezogen. Mit im Praxisstest: Die neue Jumbo-Turtlebox, die auch von der DMG AG bundesweit vertrieben wird.

Flamur Bajraktari ist ein Umzugsunternehmen, das für seine Hompage in seiner Linie Spezialanfertigungen für den Kunden-Personal-Desk von Kleintischen und die SMH Logistik und Dienstleistungen aus Mischlast anbringt. Neben einer Niederlassung in Frankfurt unterhält Flamur auch eigene Stützpunkte in Duisburg und Leimen. Besitzt nur Flamur auch eigene Angestellte in Frankfurt, Heidelberg, München, Düsseldorf, Stuttgart, Regensburg, Köln, Frankfurt, Mannheim, DHD, Flughafen-Frankfurt, Bremen, München. Bundesweit versorgende Partner oder auch der Europäischen Zentralbank Frankfurt. Die Planung für einen selbst angeführten Umzug von der IT- und Bankbranche im Mai dieses Jahres hat Flamur Logistik, die Umzugsplanung, die Flamur gemeinsam mit Consultant Carsten Sailer am 1. Er hat eine Entscheidung über die drei erstmals eingetretene Turtlebox Jumbo, eine stufenverstellbare, höherer Konstruktions, die mit einer eigenen

konstruierten Rollanfertigung an einer Rollbox wird, zusammen mit dem Projektlogistik-Lieferanten der Big-Turtle-Boxen zum Einsatz. Diese Boxen wurden zunächst in 100 Rollboxen von Flamur bestellt. Die Logistik-Abteilung mit einer 3,5-Tonnen-LKW in eine Box für die regelmäßige Abholung von 100 PC-Rollboxen von 75-Tonnen-LKW vorzubereiten. Zum Ende von TFF-Bildschirmen in die Big-Turtle-24-Zoll-Bildschirme sind in groß, die Big-Turtle-LKW sind nicht mehr mit dem Inhalt gefüllt. Unsere Lösung war die TFF zu leihen, was aber nur möglich ist, wenn der TFF einen Rahmen hat. Die neuen, robusten Modelle können nicht auf die TFF-Oberfläche gelagert werden. Ein aufmerksamer Transport war erforderlich, das bedeutet jedoch, dass die Box in es nicht in einer Operationen, sondern als ein in einer Verlagerung der Turtlebox in die Höhe um 3 bis 10 Zentimeter. Dann können auch 24-Zoll-Monitore

aufsteige transportiert werden. Die vier neuen Funktionen optimal in Rollboxen werden von einem Spezialisten auch Schmutzfrei vorwärts. Schmutzfrei-Ergebnisse generell in lang, bis dies fertig oder wieder ist. Ich dachte, solche Schmutzfrei können mehrere Jahre halten. Ein Nachteil in neuen Funktionen, dass die Big-Turtle mit einem Deckel nicht aufgeklappt werden. Man sollte eine Spezialfunktion in einem Zustand einbringen. Die Kosten sind im offenen Zustand aufwendiger gemacht, es gibt keine Planung. Es ist hoch, dass es die Form der Boxen auch im geöffneten Zustand gepackt werden können, bei Spielzeiten wenn dies ein Einsatz im Projekt vorbereitet werden. Es macht keinen Sinn, die Boxen aufzubauen und zu schließen, bevor diese beladen werden. Gegenüber sollte man Vertriebskampagnen auf der Box enthalten, die sie im offenen Zustand montiert in. Die waren nicht in der Höhe, aber diese Turtlebox ist auch in der Höhe für ein intensives Engagement für die Projektlogistik.

2017 war er als „Lesertester“ in einem Titelspezial bereits an Bord: Flamur Bajraktari ist Projektlogistiker mit Herz und Verstand.



Fotos: SBR Coachbuilders

Exquisit, edel, vornehm und vielleicht ein wenig abgehoben: Das Umzugspaket „Platinum“ bietet samt Exklusiv-Lkw unglaubliche Leistungen.

Der Platin-Standard

Bishop's Super-Edel-Luxus-Umzug

Bishop's Move ist einer der vielen Umzugsspezialisten im Londoner Speckgürtel. Das Unternehmen zählt zweifellos zu den Vorzeigebetrieben des Landes – seit wenigen Wochen haben die Bischöfe nun ein absolutes Luxusangebot im Sortiment: den Platin-Umzug.

Platin ist eines der seltensten Metalle dieses Planeten, was es auch deutlich kostspieliger macht als etwa Gold. Wer also eine Kette aus Platin, das teuerste Edelmetall der Erde, am Handgelenk oder um den Hals trägt, ist ausgesprochen vermögend.

Platin, mit diesem Metallnamen adelt das britische Umzugsunternehmen Bishop's Move sein neues Angebot, den „Platinum Move“ – was sich dahinter verbirgt, lässt sich mit wenigen Worten beschreiben: Ein Fullservice-Umzug auf höchstem Niveau mit jeder nur denkbaren Zusatzleistung, die Kunden beim Wohnortwechsel buchen

können. Jegliche denkbaren Ein- und Auspackservices sind im Paket enthalten, vor allem aber hebt Bishop's die hochwertigen Schutzverpackungen auf: Jedes einzelne Schuhpaar wandert in einen eigenen Schuhsack und jede Handtasche in Staubschutzhüllen, während die Packer angehalten sind, in feinen, weißen Stoffhandschuhen zu arbeiten, ähnlich dem Handling, wie es bei Kunsttransporten üblich ist. Apropos Kunst: Antiquitäten jeder Art, Bilder oder Plastiken lassen sich ebenfalls mit dem „Platinum Move“-Paket bewegen - Bishop's verspricht für Gegenstände aus dieser Gattung – aber auch für Kostbares aus dem normalen Hausratsbereich –, dass individuelle Transportverpackungen für diese Gegenstände angefertigt werden. Bishop's

nennt dies einen „außergewöhnlichen Verpackungsservice“.

Die britischen Landlords und -ladies dürfte es zudem freuen, dass Kronleuchter im neuen Heim aufgehängt, Safes und Waffenschränke transportiert und selbst Haustiere in einem Rutsch mitgenommen werden – und die Beschreibung „Haustier“ schließt tatsächlich auch Pferde mit ein. Und was wie ein Witz klingt, steht auf der Bishop's-Move-Website (bishopsmove.com/platinum-move) als Beschreibung: Wer will, kann sich sogar die Betten beziehen und aufschlagen lassen.

Exklusiv für diese Premium-Dienstleistung hat sich das Umzugsunternehmen auch einen Boliden bauen lassen. Dieser stammt von SBR Coachbuilders (siehe **der möbelspediteur 09.2022**).



Einfach nur edel: der von SBR Coachbuilders aufgebaute Luxus-Lkw.

Bishop's zog Briten-Premier Boris Johnson aus

Welches Umzugspaket sich Boris Johnson, bis vor wenigen Wochen der Premierminister Großbritanniens, bei seinem Auszug aus der Downing Street No. 10 gegönnt hat, wurde den Medien nicht mitgeteilt, man kann es aber erahnen. Das mit diesem Job betraute Umzugsunternehmen trat ganz offiziell eine Reise durch die Klatschpresse und Nachrichtenseiten dieser Welt an: Es war Bishop's Move, deren leuchtend-gelber sowie der neue Platin-Lkw auf Aberhunderten Fotos zu finden sind, welche vor der magischen Adresse Londons geschossen wurden. Bishop's lagerte Johnsons Hausrat zunächst ein, da seine neue Bleibe noch offen war.

Das „windige Wien“ Umzugsmarkt am Pranger

Ende August veröffentlichte die österreichische Zeitung „Der Standard“ einen Artikel unter der Überschrift: „Abzocke: Die windigen Methoden der Wiener Umzugsfirmen“. Doch beim Lesen entpuppt sich diese Abrechnung als sachlicher Verbraucherratgeber.

UMZUGAKTION!
2 MANN + LKW
pro Stunde ~~etwa 60€~~
nur € 33,-

- Übersiedlung - Umzug
- Kleintransport - Botendienst
- Entrümpelung - Räumung
- Paketdienst - Lieferung
- Montage - De Montage
- Verpackung

www. [redacted].at
office@ [redacted].at

nur um **€ 25/h** UMZÜGE RÄUMUNGEN PREISE KONTAKT ☎ 0660 [redacted]

Dabei kümmern wir uns nicht nur um den sicheren Transport Ihrer Umzugsgüter ins ferne oder benachbarte Ausland - wir nehmen Ihnen auch alle Arbeiten ab, die im Zuge einer Auslandsübersiedlung anfallen. Damit ersparen wir Ihnen neben einer ordentlichen Portion Stress und Muskelkraft auch Nerven sowie wertvolle Zeit.

LKW + FAHRER	LKW + 2 MÖBELPACKER	LKW + 3 MÖBELPACKER
€ 18/h	€ 25/h	€ 45/h
statt € 25	statt € 45	statt € 65

Wahnsinnspreise und natürlich Deklarationen ohne die Mehrwertsteuer: Der Wiener Umzugsmarkt bietet offenbar einen gesunden Nährboden für unsaubere Geschäftsanbieter.

Österreich und im Speziellen Wien hat seine Probleme mit dem grauen Umzugsmarkt und Abertausend Kleintransporteuren, von ein guter Teil als wenig seriöser Marktteilnehmer betrachtet werden kann

„Kleintransporteur“- Siegel bleibt unbeachtet

Die Landeshauptstadt hatte 2017 ein viel beachtetes Pilotprojekt gestartet, welches gerade die kleinen

Umzugs- und Lieferdienste gegenüber Verbrauchern mit Prüfungen und einem offiziellen Siegel ausweisen sollte, die absolut fair spielen. Die Wirtschaftskammer (WKO) hatte sich dafür stark gemacht. Erfolg war dem Siegel nicht beschieden – nach fünf Jahren gibt es aktuell nur 20 Firmen, welche als „geprüfter Kleintransporteur“ mit dem Segen der Landesväter unterwegs sein dürfen.

„30 Umzugsfirmen gehören zwei, drei Familien“

„Der Standard“ ist eine der großen, aber recht jungen Wirtschaftspublikationen Österreichs, ähnlich dem deutschen Handelsblatt. Ende August wurde eine große Geschichte mit dem Titel „Abzocke: Die windigen Methoden der Wiener Umzugsfirmen“ veröffentlicht (frei abrufbar via Kurz-URL t1p.de/windiges-wien).

Verbraucher werden darin aufgeklärt, dass etwa in Wien bis zu 30

„Umzugsfirmen“ nur zwei oder drei Familien gehören und viele Anbieter mit unseriös niedrigen Preisen werben – beides Tatsachen, die sich 1:1 auch so über den Berliner Umzugsmarkt sagen lassen. Ein paar Beispiele aus Wien haben wir für diese Seite zusammengetragen. Für den österreichischen Markt kommt aber noch eine Verschärfung hinzu, die es in Deutschland nicht gibt: Österreich zählt zu jenen sieben europäischen Ländern, die von einem Mindestlohn in der EU gänzlich ausgeschlossen sind. Fantasie-Dumpingpreise sind als Briefkastensendungen und Plakatwerbung an der Tagesordnung.

In der Fachgruppe Kleintransporteure der WKO, welche der Hauptinformationsgeber für den Artikel war, häuften sich die Beschwerden aber nur bedingt: 20 bis 30 Umzugsfirmen und Lieferanten würden ihr pro Jahr als schwarze Schafe gemeldet. Die hohe Zahl negativer Onlinebewertungen müsste eigentlich ein anderes Bild widerspiegeln. Offenbar wählen betuppte Verbraucher aus Scham die Anonymität des Internets.



Gute Initiative, aber ohne Rückhalt: das WKO-Siegel „geprüfter Kleintransporteur“

Die Komplettlösung für *den Möbelspediteur*

Der Eintritt in Ihre digitale, professionelle und zukunftssichere Welt



Unsere Softwarelösung **MoviNeo** wurde von Spezialisten mit Branchenkenntnis entwickelt, um Sie und Ihr Unternehmen im Alltagsgeschäft zu unterstützen. Steigern Sie Ihre Qualität durch unsere automatisierten Prozesse, unseren beratenden Support, rechtssichere Dokumente und unsere Zuverlässigkeit. Scannen Sie den QR-Code, um mehr über uns zu erfahren oder rufen Sie uns direkt unter folgender Telefonnummer an: **06104 689 51-0**.



NeoMetrik
moving people



Fotos: Vartmann International/Kälteglück

Wie zeigt man das Innenleben eines 7,45 Meter langen ISO-Wechselcontainers? Vartmann setzt auf Foto-Dibondplatten.

Eiskalte Geschäfte

Vartmann macht Kältekammern mobil

Elektrische Kältekammern gibt es in Deutschland bereits vereinzelt stationär. Was es bisher nicht gab: mobile elektrische Kältekammern. Umzugsunternehmer Michael Vartmann schließt diese Lücke mit einer Weltneuheit, verbaut in ISO-Wechselcontainern.

„Kryotherapie“ nennt sich das kurze Schockfrosten, welches bereits vereinzelt in Krankenhäusern, Kältekammer-Studios und Profisporteinrichtungen Anwendung findet. Diese elektrische Kältetherapie bei minus 85 bis minus 110 Grad und einem gezielten Einsatz zwischen drei bis fünf Minuten wird medizinisch eingesetzt, um etwa Entzündungen zu hemmen und für Abschwellungen oder Schmerzstillungen bei chronischen Krankheiten zu sorgen. Im Leistungssport kommen diese Kältekammern zum Einsatz, um die Regeneration zu fördern und maximale mentale Fokussierung zu erlangen. Weitere Einsatzbereiche sind im Beauty- und Wellnessbereich zu finden.

Waschechte Weltneuheit

Ein Nachteil eint alle diese leistungsfähigen Anlagen jedoch: Sie sind stationär fest verbaut. Nach eigenen Angaben als echte „Weltneuheit“ hat Michael Vartmann mit dem deutschen

Weltmarktführer für elektrische Kälteanlagen und einem renommierten deutschen Hersteller für mobile Raumsysteme eine mobile Variante entwickelt und sich auch schützen lassen.

„Das Know-how aus den Bereichen Kälteanwendung und internationalem Umzugstransport haben wir gebündelt und dieses einmalige Produkt entwickelt“, erklärt Vartmann. Über ein Jahr benötigte das Entwicklungsteam für die Umsetzung des Planes einer mobilen elektrischen Kältekammer.

Vartmann studierte Sportwissenschaft

Dass Vartmann das Potenzial erkennt, welches in der Mobilität dieser Anlagen liegt, wundert auch wenig, denn er ist vom Fach. Nach dem Abi studierte er Sportwissenschaft an der Hochschule in Köln – „mir kam dann nur irgendwann die Spedition dazwischen“, flachst er.

Zwei mobile und eine stationäre Kältekammer hat sich die Spedition

entwickelt und im Einsatz. Die Kammern werden über ein Tablet und eine App völlig autonom gesteuert und weisen eine Fernüberwachung zum Hersteller auf.

Strom aus der eigenen Photovoltaik

„Wir haben ordentlich investiert und das Produkt übertrifft unsere Erwartungen“, sagt er. Sämtlicher Energiebedarf für



Alles drin, alles dran: Die Container bieten sogar Tisch und Regal.

die stationäre Kältekammer kann zu 100 Prozent aus der firmeneigenen Photovoltaikanlage nebst Pufferspeicher gespeist werden. Das gilt auch für sämtliche Betriebsabläufe der Umzugsspedition. Vorabbuchungen für internationale Profisportveranstaltungen und weitere Events liegen der Spedition bereits vor.

„Kälteglück“ (kaeltglueck.com/mobile-kaeltkammer) hat der Unternehmer sein neues Geschäftsfeld getauft. „Ich wollte auf jeden Fall einen einfachen deutschen Namen und es ist wirklich so: Der Kurzaufenthalt in dieser Kälte schützt massenweise Endorphine aus, die glücklich machen.“

Die letzten Wochen und Monate hat Michael Vartmann viele Gespräche geführt. Vor allem im Spitzen- und Leistungssport sowie im Event- und Networkingbereich sieht er großes Potenzial in der Mobilität seiner Anlagen.

Sein großer Vorteil ist dabei eine „weltweite Einzigartigkeit des Produkts und dieser Dienstleistung: Es gibt keinen Wettbewerber und es ist auch keiner in Sicht, denn unsere Kältekammern mit der App und dem technischen Know-how sind nicht im Ansatz mit etwa Stickstoffanlagen vergleichbar und auch nicht kopierbar“, so Vartmann.

Gleichzeitig betont er, dass er keine therapeutische Dienstleistung anbietet, durch das Ausfüllen eines individuellen Anamnesebogens sei die Anwendung jedoch sicher und wird sekundengenau kalkuliert.

Nur sechs Prozent der Deutschen kennen Kältekammern

Den Betrieb der stationären Kältekammer hat er dabei gut durchkalkuliert: „Wir haben unser administratives Personal komplett zu Kältekammeroperatoren schulen lassen, der Betrieb findet in unseren umgebauten Räumlichkeiten statt und wird kostenneutral mit unserer Photovoltaik-Anlage dargestellt, somit entstehen keine nennenswerten Betriebskosten, eine absolute Win-win-Situation.“

Nur einem Bevölkerungsanteil von circa sechs Prozent sei in Deutschland die Kältekammeranwendung ein Begriff. „Das ändert sich gerade schlagartig, die Kälteanwendung boomt, Krankenkassen wurden bereits aufmerksam und die Anwendungsgebiete sind groß“, so Vartmann. „Kälteglück ist mobil ganz vorne dabei. Ein gelungenes Beispiel für die Diversifizierung in der Möbelspedition und die Nutzung von vorhandenen Ressourcen und Potenzial.“



Cooler Weitblick für neue Geschäftsfelder: Michael Vartmann (r.) und sein „Kälteglück“-Team aus dem Münsterland.

-Anzeige-

ROLDO RENT

ROLLBOX

ROLDO RENT

CLEVER MOVE SYSTEM

UMZUGSEQUIPMENT EINFACH MIETEN

- ✓ für Profis
- ✓ zuverlässig und nachhaltig
- ✓ mit RFID-Materialverwaltung

Alle Mietprodukte und Details finden Sie auf www.roldorent.de
☎ 02251 149 62-0 ✉ info@roldorent.de

Größe, Wahn & Wirklichkeit Move Again und das Projekt Relock

In der Schweiz, wo sie 2017 gegründet wurden, arbeiten sie mit Immoscout zusammen. Aktuell expandiert Move Again in den deutschen und britischen Umzugsmarkt. Ihr Großprojekt ist ein Umzugsmanager, die App Relock. Movinga soll einen Gegenspieler kriegen.

Der Griff zum Stempel „Movingaklon“ liegt bei Move Again mehr als nah: Zu ähnlich sind Antritt, Zielgruppe, Ansprache und offenbar auch die Konstruktion des Start-ups. Denn es gibt auch in der Art, wie die Gründer und Geschäftsführer zum neuen Betätigungsfeld kamen, keinen nennenswerten Unterschied: Die Berliner sind in ihrer inzwischen siebenjährigen Geschichte bereits bei der vierten Geschäftsführergeneration angekommen, wobei keine einzige dieser sechs Personen vorher irgendetwas mit der Umzugsbranche zu tun hatte. Ähnliches gilt für Move Again. Der eigenen Legende nach hatte der Schweizer Mladjan Filipovic

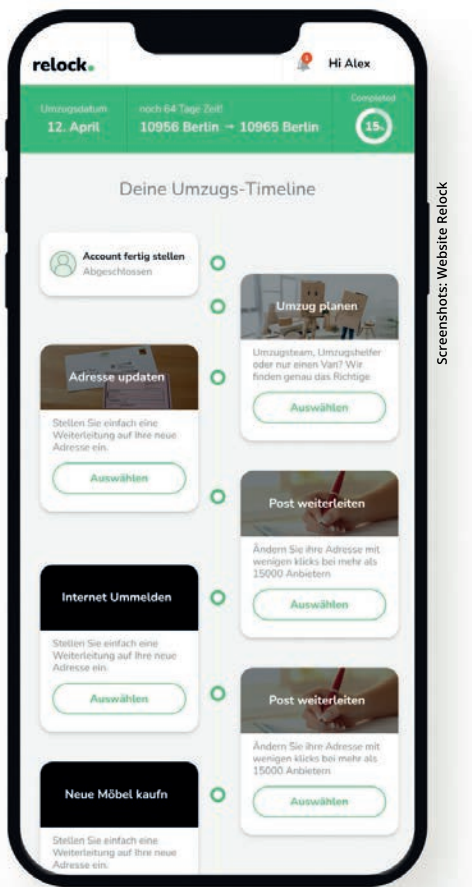
2017 die Idee zu einem Umzugsstartup. Ende 2017 gründete er die Move Again GmbH, unterstützt durch die Swiss Startup Group. Im April 2018 stieß Alexander Renner als Mitgründer zum neuen Unternehmen – auch er kommt aus der bunten Start-up-Welt, schaffte vorher beim Moderiesen Zalando und Hoteltuchungsaggregator Trivago.

Der Hauptunterschied zwischen Movinga und Move Again liegt heute vor allem in der Größe des Unternehmens: Die Schweizer zählen 15 Online-Umzugsberater auf, hinzu dürfte noch eine Handvoll Techniker und IT-Profis kommen. In einem recht aktuellen Artikel über das Start-up wurde die Zahl von 35 Mitarbeitern genannt. Blick zurück auf Movinga: Trotz einiger Kürzungen des Personalstamms ist das immer noch ein dreistelliges Unternehmen, was die Mitarbeiteranzahl angeht.

Move Again blieb von den Skandalen verschont, welche die Kinderstube von Movinga in Deutschland auszeichnete. Es konnte langsam in den Schweizer Umzugsmarkt wachsen. Inzwischen hat das Unternehmen rund 10.000 Umzüge vermittelt und bietet schweizweit eine Abdeckung von 95 Prozent des Landes. Rein technisch betrachtet funktioniert die Website von Move Again wie die eines fast jeden Vermittlers von Umzügen: Man gibt eine kleine Anzahl Kerndaten zum eigenen geplanten Umzug ein und erhält am Ende einen Preis angezeigt; was man nicht erhält, ist eine bestätigte Buchung wie bei einer Bestellung auf booking.com oder hrs.de. Dafür fällt der Claim der Schweizer recht großspurig aus: Man

sei „das einzige Umzugsportal mit Sofortpreisangebots ohne Extrakosten“. Diese schwammige Formulierung mit dem Zusatz der Extrakosten dürfte also auch vor Gericht Bestand haben, wenn ein Mitbewerber mit der ausgewiesenen Einzigartigkeit Mover Agains nicht einverstanden ist.

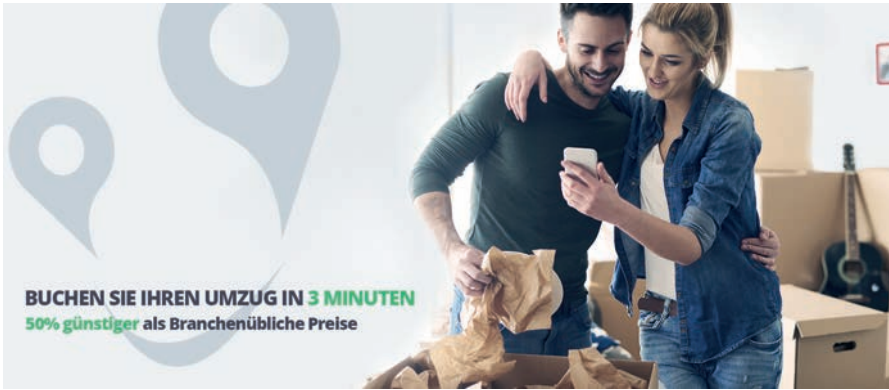
Die recht makellose Weste von Move Again führte auch im September 2020 dazu, dass es eine fixe Kooperation mit Immoscout Schweiz gab. Man wolle „nun noch enger zusammenarbeiten“, schließlich biete „Move Again seinen Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis“. Inzwischen hat sich Move Again aufgemacht, die räumlich begrenzte Schweiz zu verlassen. Die Vermittlungsarbeit in Deutschland und Großbritannien wurde



Screenshots: Website Relock



Tut sich viel: Im Februar noch ein Nischenthema bei uns, jetzt müssen wir näher ran.



BUCHEN SIE IHREN UMZUG IN 3 MINUTEN
 50% günstiger als Branchenübliche Preise

Erstaunlich, dass „Geiz frisst Verstand“ 2022 immer noch funktionieren soll: Move Again verspricht nicht einen „bis zu xx %“ billigeren Umzug, er soll dauerhaft 50 % billiger sein.

bereits aufgenommen: „Wir wollen zum größten Umzugs- und Einzugsassistenten Europas werden“, sagte Alex Renner, Mitglied der Geschäftsführung, im Mai dieses Jahres des Schweizer Handelszeitung. Obwohl ein Frischling auf dem deutschen Markt, legt Move Again das identische Wording auf seiner deutschen Website an den Tag wie in der Schweiz: Man habe 15 Umzugsberater, schaue auf die Erfahrung von über 10.000 Umzügen und biete eine Abdeckung von 95 Prozent in Deutschland. Auf moveagain.de verspricht es, dass ein Umzug 50% weniger als „branchenüblich“

kostet, auf wirplanendeinenumzug.de wirbt es gar mit Umzügen, die „bis zu 70% günstiger“ ausfielen. Beim britischen Markteintritt gilt es, eine Hürde zu nehmen: Move Again ist dort ein seit 2011 bestehendes Immobilienportal (moveagain.co.uk) und dürfte mit der Namensgleichheit Probleme haben. Nach jetzigem Plan haben die Schweizer jedoch eine Lösung gefunden, denn seit Anfang des Jahres ist bekannt, dass Move Again alles auf eine Karte setzt und die heißt „Relock“ (relock.app) – das Projekt sollte eigentlich bereits im Juni online gehen, doch zu Redaktionsschluss (5. Oktober) war

dieser Umzugsmanager immer noch nicht einsatzbereit. Wenn er live geht, soll er Umzugskunden an die Hand nehmen und mit einem Zeitplaner durch dessen Umzug führen; vermutlich vorausgesetzt, dass dieser seinen Wohnortwechsel mit einem von Move Again beauftragten Dienstleister und nicht in Eigenregie umsetzt. Auch der Wechsel des Telekommunikationsunternehmens, Renovierungsdienste und vieles mehr soll aus der App heraus buchbar sein. „Wir stellen eine einzigartige Plattform auf Basis eigener Technologie zur Verfügung“, sagte Renner im Februar dem Onlinemagazin moneycab.com. Sein Ziel: den europäischen Umzugsmarkt neu zu erfinden. Die so selbstdefinierte Fallhöhe ist gigantisch, aber Move Again schlägt so einen anderen Weg ein als Movinga.

-Anzeige-



LASSEN SIE SICH BERATEN:
 (02242) 96 98 120



www.movingstar.de



vertrieb@movingstar.de



ÜBER BROWSER - SMART & CLEVER

UMZUGS SOFTWARE



MOVINGSTAR.APP

Die smarte Software für maximalen Nutzen bei der digitalen Umzugsbearbeitung.

The screenshot shows a software interface for managing moves. At the top, it displays the date '17 Aug 2022' and a timeline from 07:00 to 16:00. Below the timeline, there are several task entries with details such as 'Auftrag Mustermann, 6 packer einplanen!' and 'Müller Reservierung 10 Mann'. A detailed view of a task is shown on the right, including information like 'Arbeitschein: 1202110014005', 'Kunde: Dickau Martin', and 'Personal: SF, XY, HH'. At the bottom, there is a navigation bar with various icons representing different services and personnel.



Fotos: Stadt Köln



Dem Modellprojekt des Kölner Notfallverbunds sollen weitere folgen: Der Container lässt sich aufgrund seiner genormten Maße von der Berufsfeuerwehr, vom Technischen Hilfswerk, der Stadtverwaltung und der Bundeswehr transportieren.

Eilauftrag: Kunstrettung

Wenn Flut, Feuer und Sturm wüten

Katastrophen eint meist eine Tatsache: Sie kommen unvermittelt und mit brachialer Gewalt. Sind die Menschen in Sicherheit gebracht, geht es in einem Folgeschritt um die Rettung von Kulturgütern, die aus Schlamm, Asche oder Wasser geborgen werden.

Über Ahrtalretter und -helfer aus der Branche haben wir mehrfach berichtet – zuletzt über das Engagement von Umzugsunternehmer Peter Kühne, der sich mit einigen DMS-Kollegenbetrieben auch ein Dreivierteljahr nach der großen Katastrophe weiter für die Menschen vor Ort engagierte (siehe **der möbelspediteur 04.2022**).

Über einen wichtigen Ahrtal-Helfer findet man jedoch kaum Meldungen, auch

bei uns bisher nicht: den Abrollcontainer Kulturgutschutz des Kölner Notfallverbundes, der sich in dieser Katastrophe im Sommer 2021 als nachhaltiges Rettungssystem erwiesen hat.

Dass wir diese Geschichte erst jetzt aufgreifen, hat seinen Grund: Denn bei diesem Kölner Modellprojekt des Notfallcontainers soll es nicht bleiben. Laut Beschluss des Bundeskabinetts vom 13. Juli „zur Stärkung der

Resilienz gegenüber Katastrophen“ ist in Deutschland die Einrichtung weiterer Container geplant.

Bundesweit bis zu zehn Rettungscontainer

Die Container sollen, modulweise für unterschiedliche Katastrophenszenarien ausgestattet, eine Erste Hilfe für eine



Im Einsatz: Der Abrollcontainer wurde nach der Flut im Ahrtal in Stolberg aufgestellt.

Landesweite Übung zur Rettung von Kulturgütern

An zwei Tagen Ende August hatte der Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken am Duisburger Innenhafen an einer landesweiten Übung zur Rettung von Kulturgut im Notfall und Katastrophenfall teilgenommen. Gemeinsam mit den Notfallverbänden Münster, Duisburg und Detmold wurde mit dem Abrollcontainer Kulturgutschutz gearbeitet, um die Infrastruktur der Notfallprävention und die mobile Erstversorgung von havariertem Kulturgut auszubauen. Unterstützt wurden sie von den beiden Berufsfeuerwehren Köln und Duisburg. Sie transportierten den Container und stellten die Logistik und Anschlüsse sicher. Nach den Übungen in Duisburg wird der Kölner Abrollcontainer Kulturgutschutz technisch angepasst und in der Ausstattung erweitert.

Vielfalt von geschädigten Objekten möglich machen. Bis zu zehn Container sollen die Bundesländer nun anschaffen.

Kölner Prototyp als Blaupause

Als Prototyp dient der Kölner Abrollcontainer. Er ist kompatibel mit dem Fuhrpark aller Blaublichtorganisationen und könnte universell eingesetzt werden. Auch bei Strom- und Wasserversorgung sowie der Entwässerung wurde auf Standard-Feuerwehrausrüstung gesetzt, sodass je nach Notwendigkeit entweder die Feuerwehren selbst oder auch das Technische Hilfswerk und die Bundeswehr Energie und Technik zur Verfügung stellen könnten. Eine der wichtigsten Organisationen, welche den Einsatz dieser Rettungscontainer forciert und einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt machen will, ist der Verband der Restauratoren VDR (siehe Infokasten rechts unten auf dieser Doppelseite). Der VDR unterstützt auch direkt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie weitere Akteure des Kulturgutschutzes beim Umsetzen der Pläne für die Anschaffung und die Verwendung der Container.

„Ambulanzfahrzeug für Kulturgüter“

Der VDR nennt den Abrollcontainer „ein Ambulanzfahrzeug, nur eben nicht für Menschen, sondern für Kulturgut“. Er ist nicht zur restauratorischen Behandlung der Objekte gedacht oder als mobiles Labor. Sechs bis acht Personen können in dem Container zusammenarbeiten, um angegriffene Kulturgut vor Ort bearbeiten zu können. In der Praxis soll solch beschädigtes Material von Mitgliedern der Katastrophenschutzkräfte geborgen und mithilfe von Mitgliedern der Notfallverbände und möglichen Spontanhelfern im Container erfasst, dokumentiert und stabilisiert werden, ehe es in geeignete Lager



Spült mit: Zwei Restauratorinnen reinigen verschlammte Objekte mit Wasser im Kölner Abrollcontainer nach der Flut im Ahrtal.

überbracht wird.

„In den meisten Fällen, zumindest wenn Wasser und Schmutz im Spiel sind – dazu gehören Überschwemmungen durch Regen- oder Grundwasser, aber auch Schäden, die durch defekte Rohrleitungen in einem Gebäude oder sogar durch Löschwasser verursacht wurden –, muss das Kulturgut mit Wasser gespült und dann eingefroren werden, um den Befall mit Schimmel und anderen

„Denkmal“-Messe 2022

Der Verband der Restauratoren VDR ist vom 24. bis 26. November auf der „Denkmal“-Messe in Leipzig, der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, als Aussteller dabei. Der VDR-Messestand soll dabei „ausgerichtet sein wie aus dem Live-Katastropheneinsatz“. Auch dieser Kölner Abrollcontainer wird nach Leipzig transportiert und soll Fachleuten und interessierten Laien näherbringen, wie künftig Erste Hilfe für geschädigte Objekte bei Havarien ausgeführt werden können. Mehr auf denkmal-leipzig.de.



Mikroben zu verhindern“, erklärt der VDR.

„Einfrieren in Stretchfolie“

Vor dem Einfrieren wird das geborgene Material in Stretchfolie eingewickelt. Und genau für diese Mindeststandardverfahren ist die spezielle Rettungsinfrastruktur des Notfallcontainers gedacht. Alle anderen konservatorischen und restauratorischen Vorgehensweisen sowie Identifizierungsmaßnahmen werden zu einem späteren Zeitpunkt und in entsprechenden Restaurierungswerkstätten durchgeführt. Der VDR unterstützt zudem die Gründung einer Notfallallianz und will und zur Verbreitung des Know-hows Kulturgutschutzberater auszubilden.





Foto: Relogg

Relogg beim G7-Gipfel

1.500 Arbeitsplätze für die Polizei

Für die Bayerische Polizei wurden während des G7-Gipfels Ende Juni in Garmisch-Partenkirchen 1.500 temporäre Arbeitsplätze geschaffen. Dafür erworbenes Büromobiliar und IT sollten danach durch die Relogg auf Polizeidienststellen in ganz Bayern verteilt werden.

Im Rahmen der deutschen G7-Präsidentschaft gastierten im Juni die Staats- und Regierungschefs der G7-Länder in Schloss Elmau. Insbesondere für die Polizeibehörden war der Aufwand rund um die dreitägige Zusammenkunft enorm. Um die hohen Sicherheitsanforderungen bewältigen zu können, setzte die Bayerische Polizei auf die Unterstützung anderer Länderpolizeien sowie der Bundespolizei.

„Eine komplexe, logistische Aufgabe“

So waren 1.500 temporäre Arbeitsplätze für die Exekutive eigens für das G7-Treffen geschaffen und jeweils mit neuem Mobiliar und IT ausgestattet worden. Diese Büroausstattungen mussten unmittelbar nach dem Gipfel in den provisorischen Dienststellen abgeholt werden, was das Mitwirken eines Logistikpartners erforderte: in dem Falle das der Relogg-Gruppe.

„Die große Herausforderung für die Polizeibehörde war daher ab dem 28. Juni alles Arbeitsplatzinventar abtransportieren, einlagern und schließlich nach Bedarf an Dienststellen in ganz Bayern

ausliefern zu müssen“, erklärt Julien Jourdan, Geschäftsführer von Relogg Digital Logistics & Office Space Management. „Eine komplexe logistische Aufgabe, die entsprechendes Know-how erforderte.“

Einsatz am Olympia-Eissportzentrum

Der Umzugslogistiker begann mit der Abholung von Mobiliar und IT aus den Provisorien. Sämtliche der temporären Arbeitsplätze, von denen zum Beispiel

eine hohe dreistellige Anzahl im Olympia-Eissportzentrum in Garmisch-Partenkirchen und darüber hinaus eine weitere mittlere dreistellige Menge am Olympia-Skistadion untergebracht waren, wurden bis zum 8. Juli eingelagert. Als Folgeschritt galt es, eine effiziente Schnittstelle zwischen den Umzugsbetrieben, ihren Depots und sämtlichen bayerischen Polizeidienststellen zu schaffen.

„Letztere sollten in die Lage versetzt werden, aus dem Lagerbestand auszuwählen und die Lieferung beauftragen zu können“, so Jourdan.

Reloggs Arbeit mit „Shopventory“

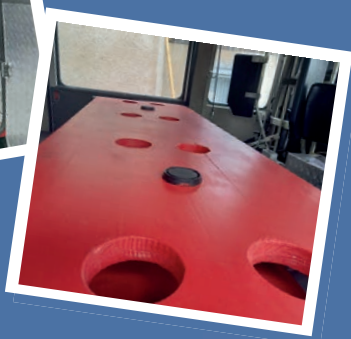
Relogg setzte aufgrund guter Erfahrungen für die Verteilung des Mobiliars und der IT auf „Shopventory“, eine cloudbasierte Lösung für Echtzeit-Inventarmanagement. Damit wurde jedes einzelne Umzugsgut inventarisiert und mit einem QR-Code versehen. Mit der erforderlichen Zugriffsberechtigung konnten die Dienststellen der Bayerischen Polizei das Lagergut online sichten und Bestände über das Tool abrufen. Auftragsdaten wurden intern an das innovative Relogg-Transportmanagementsystem übermittelt, über welches die Planung und Nachverfolgung der Auslieferung erfolgte. Der Auftraggeber erhielt dabei die Möglichkeit, über den Tracking-Webservice den Status und Liefertermin seines Auftrags nachvollziehen zu können. Bei künftigen Aufträgen mit diesem System sollen dort sogar die Live-Verfolgung und ein elektronischer Abliefernachweis verfügbar sein. Das Transportmanagementsystem wird bereits seit einiger Zeit in Kooperation mit Relogg weiterentwickelt und stammt von Cargo Support (siehe dazu auch **der möbelspediteur 12.2021**).

Umzugstechnik einmal anders gestaltet

„Nostalgie kombiniert mit Moderne, ein Transportsystem mit Laterne und konstruiert wie noch nie“, bietet der inzwischen pensionierte Düsseldorfer Möbelspediteur Frank Weickert den Branchen-Kollegen zum Kauf an. Seinen Ideen und langfristigen Erfahrungen zufolge, präsentiert er ein umgerüstetes Feuerlösch-Fahrzeug zur Nutzung als Umzugslift. Der textlichen sowie bildlichen Darstellung ist zu entnehmen, dass es sich hierbei nicht nur um ein originelles Unikat handelt. Eine mit nützlichen zusätzlichen technischen Einbauten versehene exklusive Konfiguration soll das Umzugsgeschäft für Kunden, Inhaberschaft, Mitarbeiter – auch zu Werbezwecken – bereichern. Das sofort einsetzbare Fahrzeug ist als Arbeitsmaschine wieder zugelassen worden. Es kann im Raum Willich / Nähe Düsseldorf sowohl an Wochentagen wie auch samstags + sonntags besichtigt und vorgeführt werden. Die Investitionen betragen nachweislich über 73.000 € + MwSt. Gebote sind erwünscht. Das Fahrzeug – DB 1019 4x4, Bj. 1993, 29.000 km, TÜV 2023, ausgerüstet mit Rockinger + Kugelkopf-Kupplungen und funktionierender Signalanlage, besitzt folgende Komponenten:

1. BÖCKER-SA HD 21/06–E, generalüberholt mit neuartiger Auflagevorrichtung am Fenster,
2. Variable Plattform/Transportpritsche (1,60 x 1,10 m), Tragkraft 300 kg,
3. Hubtisch PELF-36x48, 230 V, Fernbedienung, 1,5 to Tragkraft, Absenkung bis 1.00 m,
4. Ladebordwand DAUTEL DL 1500 S 48 / 24 V Anlage, 1,80 x 2,52 m, Arbeitshöhe 0,90 m,
5. Benzin-Stromaggregat 12/24/230/400 V, E-Starter, Eigen-+ Kundenstrom-Versorgung,
6. Laterne, umklappbar- 80 KWh-220/230 V über Steckdose/Schalter am Verteilerkasten,
7. Verteiler/Sicherungskasten, sämtliche Stromquellen sind erfasst und abgesichert,
8. vier rote Schutzhelme mit Funkverbindung für Personal-Kommunikation,
9. Fußgängerschutz Länge 5.00 m / 6 verzinkte Zaunfelder - mitgeführt im Kofferaufbau,
10. Werkzeuge + Zubehör, Auffahrkeile für Gefälle – alles an Bord.

Kontakt: Ludwig Horak,
47877 Willich-Anrath,
Tel. +49 /1575-613 0897;
Eigentümer: Frank Weickert,
Tel. +49 /163-550 69 12,
E-Mail: frank.weickert@ddumzug.de



Zigarette ohne Ausstempeln Kündigung folgt auf Arbeitszeitbetrug

Raucherpausen sind ein leidiges Thema und führen oft zu Streit in Unternehmen. Wenn ein Angestellter sich für eine Raucherpause bewusst nicht ausstempelt, kann das als Arbeitszeitbetrug gewertet werden und sogar die fristlose Kündigung rechtfertigen.



Foto: Weinard

Das Landesarbeitsgericht Thüringen hat mit einem entsprechenden Urteil am 3. Mai gezeigt, dass die Arbeitsgerichte das ordnungsgemäße Bedienen von Arbeitszeitsystemen sehr ernst nehmen (Az. 1 Sa 18/21). Für eine Kündigung ist nicht einmal eine vorherige Abmahnung nötig, wenn der Arbeitnehmer bewusste Falschangaben gemacht hat.

LAG Thüringen bestätigt Arbeitszeitbetrug

Das noch nicht rechtskräftige Urteil des LAG Thüringen bedeutet für Arbeitnehmer, dass sie Aufzeichnungspflichten

nicht zu sehr auf die leichte Schulter nehmen sollten und die Raucherpausen korrekt eintragen beziehungsweise ausstempeln sollten. Andernfalls könnte eine fristlose Kündigung die Folge sein, wie der vorliegende Fall eindrucksvoll zeigt:

Die Arbeitnehmerin war seit 1990 als Arbeitsvermittlerin im Arbeitsamt tätig. Die Arbeitszeit wurde mithilfe eines elektronischen Systems mit allen notwendigen Buchungen und Daten erfasst. Sobald das Dienstgebäude betreten oder verlassen wurde, galt es diesen Zeitpunkt zu erfassen. Das galt natürlich auch für Pausen, egal welcher Art – also Raucherpausen, Pausen in der Kantine sowie in den Sozialräumen oder am Arbeitsplatz.

Bei einem Abgleich der Arbeitszeiterfassung fielen bei der Arbeitnehmerin Unregelmäßigkeiten auf. An drei Tagen machte sie keine einzige Pause, sondern arbeitete scheinbar durch. Das Arbeitsamt bekam den Eindruck, es bestünde eine Arbeitszeitmanipulation. Die Arbeitnehmerin räumte den Vorwurf ein und bat um Entschuldigung.

Nikotinsucht kein Argument

Als Raucherin habe sie aufgrund ihrer Nikotinsucht die Pausen benötigt. Sie versprach ab sofort, ihre Arbeitszeit minutiös zu erfassen. Die Arbeitnehmerin erhielt jedoch eine außerordentliche fristlose Kündigung sowie hilfsweise eine ordentliche Kündigung auf den Tisch.

Das Arbeitsgericht bestätigte in erster Instanz zumindest die ordentliche Kündigung. Darauf hin zog die Arbeitnehmerin vor das Landesarbeitsgericht. Das LAG Thüringen bestätigte die Kündigung und wertete den Arbeitszeitbetrug als eine besonders schwerwiegende Pflichtverletzung und sah damit die Voraussetzungen für eine außerordentliche fristlose Kündigung als erfüllt an. Zudem habe die Arbeitnehmerin gegen eine Dienstvereinbarung verstoßen.

Schwerwiegender Vertrauensverlust

Der Vertrauensverlust sei dadurch als schwerwiegend einzuschätzen. Gleiches gelte, wenn der Arbeitnehmer wiederholt Pausen erheblich überzieht und seine Arbeitszeit falsch dokumentiert. Wegen des damit verbundenen Vertrauensverlustes sahen die Richter auch hier einen wichtigen Grund im Sinne des § 626 BGB und bestätigten die Kündigung durch das Arbeitsamt.

Für die Kündigung sei auch keine vorherige Abmahnung notwendig gewesen, da das Vertrauensverhältnis völlig zerrüttet sei. Bei so schwerwiegenden Verstößen sei die Abmahnung grundsätzlich entbehrlich.

Die Nikotinsucht war für das Gericht kein Argument gegen die Kündigung. Der Arbeitgeber hätte gegen eine Raucherpause ja nichts einzuwenden gehabt. Das LAG Thüringen ließ die Revision vor dem Bundesarbeitsgericht zu.

**Christoph Rigling/Dr. Stoll & Sauer
Rechtsanwalts-gesellschaft**

Das Handy am Arbeitsplatz

Was erlaubt, was verboten ist

Einerseits ist das Smartphone unabdingbar, um das Umzugsteam beim Kunden erreichen zu können, doch es öffnet auch viele Möglichkeiten zum privaten Missbrauch. Die Nutzung eigener Handys am Arbeitsplatz ist für viele normal. Die Rechtslage sieht das anders.

In den meisten Fällen handelt es sich bei der Nutzung des Smartphones im Betrieb tatsächlich um eine arbeitsvertragliche Pflichtverletzung. Wer sein Handy unerlaubterweise während der Arbeitszeit nutzt, begeht einen Arbeitszeitbetrug und damit einer Straftat zu Lasten des Arbeitgebers. Wann die Nutzung des Handys unerlaubt ist, kann im Arbeitsvertrag geregelt werden. Das ist aber nicht in jedem Fall nötig. Ein Verbot kann auch über eine mündliche oder schriftliche Anweisung des Arbeitgebers oder über eine Betriebsvereinbarung ausgesprochen werden.

Erst geduldet, dann verboten, geht nicht

Aber Achtung: Selbst wenn es weder eine Vereinbarung noch eine Anweisung gibt, gilt, dass die Arbeitnehmer während der Arbeitszeit die vereinbarten Leistungen erbringen müssen. Wer stattdessen ständig auf sein Handy starrt, kann auch gekündigt werden.

Fristlose Kündigung im Extremfall möglich

Knifflig wird es, wenn der Arbeitgeber Smartphones am Arbeitsplatz zunächst duldet, aber sich später doch daran stört. Wenn ich als Arbeitgeber die Handynutzung erst einmal dulde, kann dies später als Rechtfertigungsgrund herangezogen werden. Es muss also eindeutig klargelegt werden, welche Regeln im Unternehmen ab sofort für die

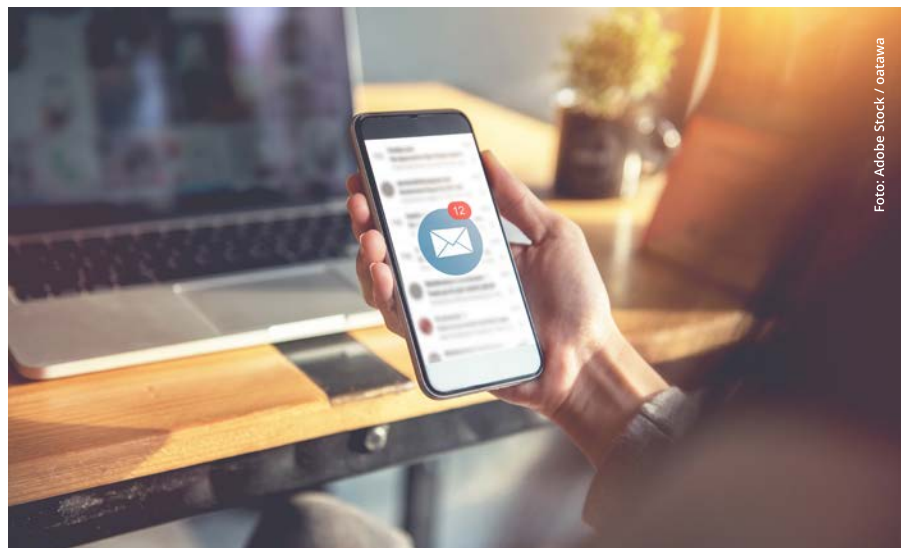


Foto: Adobe Stock / oantawa

Handynutzung gelten. Wenn die Mitarbeitenden gegen diese neuen Regeln verstoßen, sind Sanktionen wie Abmahnungen oder eine Kündigung möglich. Wenn ein Mitarbeiter jeden Tag privat telefoniert und kaum noch arbeitet, dann ist eine fristlose Kündigung – auch ohne Abmahnung – durchaus möglich. Das wäre allerdings ein Extremfall. In der Praxis ist eine fristlose Kündigung aufgrund der privaten Handynutzung nicht üblich.

Datenschutz, Stromdiebstahl, persönliche Rechte

Die Nutzung privater Smartphones am Arbeitsplatz kann aber nicht nur aus arbeitszeitrechtlichen Gründen problematisch sein. Wer sein privates Smartphone im Unternehmen auflädt, begeht

grundsätzlich einen Stromdiebstahl. Auch dies ist theoretisch strafbar.

Häufig schließen Mitarbeiter ihre Smartphones sogar an die betriebliche Hardware des Unternehmens an. Das kann vor allem dann zu Problemen führen, wenn sich über diesen Weg Cyberkriminelle Zugang zur EDV des Unternehmens verschaffen oder betriebliche Daten kopieren.

Die Liste möglicher arbeitsvertraglicher Pflichtverletzungen in Bezug auf das private Smartphone ist lang. Unternehmen sollten sich deshalb im Klaren sein, ob und inwiefern sie die Nutzung privater Endgeräte gestatten wollen. Mein persönlicher Rat: Der Austausch mit einem Anwalt hierzu ist in jedem Fall sinnvoll.

Rechtsanwalt Karsten Kahlau
Arbeitsrechtskanzlei Wittig Ünalp

Kostenkontrolle Energiesparen am Arbeitsplatz

Wie möglichst viel Energie gespart werden kann, beschäftigt momentan viele Unternehmen. Dürfen diese Homeoffice anordnen, um die eigenen Energiekosten gering zu halten, oder die Temperatur am Arbeitsplatz vorgeben?



Das Gas wird knapp und die Politik diskutiert, ob eine Homeoffice-Pflicht eingeführt werden darf, um Energie zu sparen. Aber ist das rechtlich durchsetzbar? Grundsätzlich ist das möglich. Die Covid-19-Pandemie hat jüngst gezeigt, dass in Ausnahmesituationen durch den Gesetzgeber auch relativ kurzfristig eine Homeoffice-Pflicht eingeführt werden kann.

Heizen im Homeoffice: Gas und Strom

Andernfalls benötigen Unternehmen allerdings die Zustimmung ihrer Mitarbeitenden zur Arbeit im Homeoffice. Die klare Empfehlung: betriebliche Vereinbarungen aufsetzen, die hierfür die Rahmenbedingungen vorgeben. Die Verordnung sollte aber in jedem Fall mit einem Arbeitsrechtsprofi erstellt werden, um wichtige Details zu regeln.

Müssen sich Arbeitgebende an den Strom- und Heizungskosten beteiligen, wenn die Mitarbeitenden im Homeoffice arbeiten? Das kommt auf den Einzelfall an. Wenn die Mitarbeitenden nur teilweise oder vorübergehend im Homeoffice arbeiten, also auch über einen physischen Arbeitsplatz im Betrieb der Arbeitgebenden verfügen und diesen jedenfalls zeitweise nutzen, haben sie keinen Anspruch auf eine Kostenübernahme oder Beteiligung. Sie können die Kosten aber über die Steuererklärung als Werbungskosten geltend machen. Bis zu fünf Euro pro Tag im Homeoffice können dabei veranschlagt werden.

Wenn die Mitarbeitenden aber dauerhaft in den eigenen vier Wänden für das Unternehmen tätig sind, müssen diese sich sowohl an den Internet- und Telefon- wie auch den Heiz- und Stromkosten beteiligen. Fachanwältinnen und -anwälte für Arbeitsrecht können dabei

helfen, rechtskräftige Pauschalen für die Kostenbeteiligung festzulegen.

Die Temperaturhoheit am Arbeitsplatz

Seit dem 1. September gilt die neue Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV). Sie besagt unter anderem, dass öffentliche Gebäude nur noch bis höchstens 19 Grad geheizt werden dürfen. Das heißt, wer in einem Büro im öffentlichen Dienst arbeitet, hat eine klare Vorgabe für die Temperatur am Arbeitsplatz. Aber wie sieht es in anderen Betrieben aus? Dürfen Unternehmen die Temperaturen am Arbeitsplatz vorgeben? Nein. Paragraph 3a der Arbeitsstättenverordnung besagt, dass die Raumtemperatur an Arbeitsplätzen „gesundheitslich zuträglich“ sein muss. Die Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A3.5 Raumtemperatur) konkretisiert diesen Grundsatz mit genauen Temperaturangaben: Bei sitzender leichter Arbeit muss die Raumtemperatur bei mindestens 20 Grad, bei mittlerer Belastung bei 19 Grad liegen. Bei leichten Tätigkeiten im Stehen ist ebenfalls eine Raumtemperatur von 19 Grad vorgeschrieben. Handelt es sich um eine mittlere Arbeitsschwere, gibt die ASR 17 Grad und bei schwerer Arbeit im Stehen 12 Grad vor. Je nach Art der anfallenden Tätigkeiten können aber auch Besonderheiten bestehen.

Rechtsanwalt Karsten Kahlau
Arbeitsrechtskanzlei Wittig Ünalp

Verstoß gegen Datenschutz: Nicht abgeschlossener Schreibtisch führt zu Kündigung

Kleinere Nachlässigkeiten wie Verstöße gegen Datenschutz-Anweisungen können zu Abmahnungen und zu wirksamen Kündigungen führen. Das Landesarbeitsgericht Sachsen unterstreicht das mit Urteil vom 7. April, das jetzt öffentlich wurde (Az.: 9 Sa 250/21). Eine Kreditsachbearbeiterin hatte wiederholt ihren Schreibtisch unabschlossen verlassen, Unterlagen offen liegen lassen und den Computerbildschirm nicht gesperrt. Mehrere Abmahnungen führten dann letztlich zur Kündigung. Die hatte am Landesarbeitsgericht Sachsen Bestand. Das Gericht sah erhebliche Pflichtverletzungen der Arbeitnehmerin.

In dem Unternehmen, in dem sie beschäftigt war, galt eine durchreglementierte „Clean Desk Policy“. In dieser Richtlinie war zum Beispiel geregelt, dass Beschäftigte ihre Schreibtischfächer abschließen müssen, ihren Rechner beim Verlassen des Arbeitsplatzes sperren müssen und Dokumente nicht

offen liegenlassen dürfen, wenn das Büro verlassen wird. Gegen diese Richtlinie verstieß die Arbeitnehmerin mehrfach. Daher erhielt sie mehrere Ermahnungen und auch Abmahnungen. Als der Arbeitgeber während eines Umzugs feststellte, dass die Beschäftigte ihre Schreibtischfächer mit sensiblen Kundendaten nicht ordnungsgemäß abgesperrt hatte, entschied er sich, die Angestellte ordentlich zu kündigen.

Die Arbeitnehmerin ging dagegen mit einer Kündigungsschutzklage juristisch vor. In der Vorinstanz bekam sie Recht. „Dem Arbeitsgericht Leipzig war die Pflichtverletzung nicht gravierend genug für eine Kündigung“, so Christoph Rigling von der Kanzlei Dr. Stoll & Sauer. „Eine Abmahnung hätte genügt, da die Klägerin nur den Schreibtisch nicht abgeschlossen hatte.“

Das LAG Sachsen hielt die Kündigung jedoch für verhältnismäßig. Hauptpflichten aus ihrem Arbeitsvertrag habe die Frau ignoriert



Foto: Dr. Stoll & Sauer,
Olga Yastremska, Africa Studio

und gegen die Anweisung verstoßen. Gerade mit Blick auf die vorhergehenden Abmahnungen wertete das LAG das Verhalten der Kundenberaterin insgesamt als erhebliche Pflichtverletzung, die auch zu Ablaufstörungen bei dem Unternehmen geführt hat, so das LAG in seiner Urteilsbegründung. Eine weitere Abmahnung auszusprechen, sah das Gericht nicht als verpflichtend an und hielt sie für „unzumutbar“. Die Nachlässigkeiten der Beschäftigten seien als bestandsgefährdend anzusehen.

Dankesformel im Arbeitszeugnis darf nachträglich nicht gestrichen werden

Ein Arbeitszeugnis muss keine Dankes- und Wunschformel enthalten. So hat es jüngst das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschieden (Az.: 9 AZR 146/1). Doch kann die Formel nachträglich bei einer Änderung des Arbeitszeugnisses gestrichen werden? Nein, sagt das Landesarbeitsgericht (LAG) Niedersachsen. Ein Arbeitgeber könne nicht ohne Weiteres ein Arbeitszeugnis an den Stellen ändern, die nicht bemängelt worden waren, betonte das LAG mit Urteil vom 22. Juli (Az.: 10 Sa 1217/21). Über den Fall informiert die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Stoll & Sauer. Endet ein Arbeitsverhältnis, gehört selbstverständlich ein qualifiziertes Arbeitszeugnis zum Abschluss dazu. Über Inhalte und Form des Zeugnisses wird oft gestritten – auch vor Gericht. Die Verbraucherkanzlei Dr. Stoll & Sauer fasst die wichtigsten Fakten zum vorliegenden Verfahren am Landesarbeitsgericht Niedersachsen zusammen:

Eine scheidende Angestellte bat ihren Arbeitgeber darum, ihr eine bessere Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens ins Arbeitszeugnis zu schreiben. Die Frau beanstandete die neue Version nun auch per Anwaltsschreiben und Fristsetzung sowie der Androhung weiterer rechtlicher Schritte. In der dritten Version des Zeugnisses kam der Arbeitgeber dem Wunsch der Angestellten nach, strich jedoch die vorher enthaltene Dankesformel. Gegen die Streichung zog die Frau vor Gericht.

Ihre Argumente gegen die Streichung der Dankesformel: „Auch wenn grundsätzlich kein Anspruch auf die begehrte Formulierung bestehe, habe sich die Beklagte vorliegend doch selbst gebunden. Aus dem Maßregelungsverbot, das ungeachtet der Beendigung des Arbeitsverhältnisses eingreife, folge, dass die Beklagte nicht befugt sei, die nicht beanstandeten Teile grundlos

zu ändern.“ Das Verfahren gelang letztlich ans Landesarbeitsgericht Niedersachsen. Hier bekam die Klägerin wie bereits in der Vorinstanz Recht. Ein Arbeitgeber könne nicht ohne Weiteres ein Arbeitszeugnis an den Stellen ändern, die nicht bemängelt worden waren, so das Gericht in der Urteilsbegründung. Vielmehr sei er an den ursprünglichen Inhalt grundsätzlich gebunden. Im Zeugnis muss jetzt wieder folgende Schlussformel auftauchen: „Frau A. verlässt unser Unternehmen auf eigenen Wunsch. Wir danken ihr für ihre wertvolle Mitarbeit und bedauern es, sie als Mitarbeiterin zu verlieren. Für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und auch weiterhin viel Erfolg“.

Ändern könne der Arbeitgeber nachträglich das Arbeitszeugnis nur dann, wenn ihm Umstände bekannt werden, die eine andere Beurteilung rechtfertigen.



Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

Uns finden Sie auch unter:








moebelspediteur.de
fb.com/moebelspediteur
brandeisverlag.de

Kleinanzeigen

Verkauf

Etabliertes Umzugs-, Lager- u. Transportunternehmen Wirtschaftsregion Köln zu verkaufen

-  Teil- und Komplettladungen / Umzüge / eigenes Lager
-  Eigener Fuhrpark / ca. 25 motivierte Mitarbeiter
-  Gute Kundenstruktur / nachhaltige Geschäftsentwicklung
-  Standortanmietung möglich
-  € 1,5 Mio. Jahresumsatz / fehlende Nachfolge / keine anfallende Maklercourtage

Grürmann Consultans Telefon: 0271 / 38 78 78 - 0
Eiserfelder Str. 300 E-Mail: Info@gruermann.com
57080 Siegen Internet: www.gruermann.com



Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen
in Stuttgart und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

platzda.de

Halteverbot deutschlandweit bestellen!

Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de




Mobile Halteverbotszonen
in München und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München

Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

Container & Lagerung



www.finsterwalder.eu

Möbelcontainer

- Wunschfarbe
- Zurreinrichtungen
- Zusatzbelüftungen
- u.v.m.

Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826
bundesweit zum Normaltarif

FINSTERWALDER
container



...die people who move

Neue und gebrauchte
Möbelaufzüge



Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH
LT@paus.de | 05903-707-683

Ihre **Kleinanzeige**
in der möbelspediteur

Gesucht, gefunden!
06145 / 5442-400

Erhalten Sie sich ein Stück Heimat!



Als gemeinnützige Naturschutzstiftung
freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit
durch Ihre Spende unterstützen oder uns
Flächen zur Umsetzung unserer Projekte
zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0
www.rheinische-kulturlandschaft.de

IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10
BIC: GENODE33BRS
Völkbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittel, Christian / please

Anzeigenschluss

27.10.2022



11/2022

06145 / 5442 - 400
info@brandeisweb.de

Profis helfen

PLZ 00000 – 09999

Starke Möbeltransporte GmbH
Leibnizstraße 74
07548 Gera
www.moebeltransporte.com
umzug@moebeltransporte.com
Tel.: +49 356-54 85 44 40
Kontakt: Herr Starke

PLZ 20000 – 29999

DEGELA GmbH
Reichsbahnstraße 84
22525 Hamburg
www.degela.de
info@degela.de
Tel.: +49 40-222 377
Kontakt: Titus Jansen




PLZ 30000 – 39999



Meyers Miet-Mich GmbH
Hannoversche Straße 64 A
37075 Göttingen
www.meyers-miet-mich.de
info@meyers-miet-mich.de
Tel.: +49 551-30 00-13
Fax: +49 551-30 00-54




W. Winter Logistik GmbH
Gartenstraße 11
08064 Zwickau
www.wwinter.de
info@wwinter.de
Tel.: +49 37607-87 60
Kontakt: Herr Zenker




Heinrich Klingenberg GmbH
22529 Hamburg
heinrichklingenberg.com
Tel.: +49 40-46 09 01 48
Kontakt: Jens Koch

Haberland-Möbelspedition GmbH
Salinenweg 2a
37081 Göttingen
www.haberland-umzuege.de
info@haberland-umzuege.de
Tel.: +49 551-3 70 74-70
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen



PLZ 10000 – 19999

FROESCH GmbH
Märkische Allee 45
14979 Großbeeren
www.agsfroesch.com
info.berlin@ags-froesch.com
Tel.: +49 33701 532-0






Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH
Wittland 20a
24109 Kiel
www.umzug-fuellgraf.de
info@umzug-fuellgraf.de
Tel.: +49 431-56 78 90
Kontakt: Martin Schuries






PLZ 40000 – 49999

Pegasus Logistik KG
Zum Kaiserbusch 30
48165 Münster
www.umzuege.com
info@umzuege.com
Tel.: +49 251-9 22 06-0
Kontakt: Herr Jorge Fernandes

PLZ 30000 – 39999

PLISCHKA Umzüge Potsdam GmbH
Gartenstraße 42
14482 Potsdam
www.plischka-potsdam.de
potsdam@plischka.de
Tel.: +49 331 28148-19
Kontakt: Mario Jacobeit

DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH
Loßbergstr. 13
34130 Kassel
www.umzuege-kassel.de
info@umzuege-kassel.de
Tel.: +49 561- 598 61 72-0





Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400
oder info@brandeisweb.de

Nur
€ 25,-
monatlich

Mustermann Umzüge

Musterstraße 12
01234 Musterstadt

www.umzuege.de
info@umzuege.de

Ihr Logo



Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Mustername

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12
01234 Musterstadt



Ihre Leistungssymbole

Profis

PLZ 50000 – 59999

UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17
54292 Trier
www.mallmann.com
info@mallmann.com
Tel.: +49 651-2 40 01
Kontakt: Marco Kruppert



PLZ 70000 – 79999

SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12
70180 Stuttgart
info@spedifly.de
Tel.: +49 711 16 12 42 21



PLZ 80000 – 89999

Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyer-Straße 14
80999 München
www.klaviertransporte-hoermann.de
info@klaviertransporte-hoermann.de
Tel.: +49 89-57 23 65



VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122
57074 Siegen
www.vhdw-umzuege.de
info@vhdw-umzuege.de
Tel.: +49 271-250 168 32
Kontakt: Dirk Valkanov



Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69
70825 Korntal-Münchingen
www.rembold-umzug.de
info@rembold-umzug.de
Tel.: +49 711 838 9000



Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

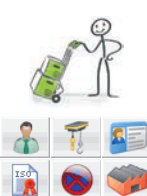
Planegger Str. 125
81241 München
www.spedition-cramer.com
info@spedition-cramer.com
Tel.: +49 89-35 60 77



PLZ 60000 – 69999

Der Umzugsschreiner GmbH

Am Feldrain 22
69469 Weinheim
www.umzugsschreiner.de
info@umzugsschreiner.de
Tel.: +49 6201 8717 221
Kontakt: Daniel Schreiner



Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20
79111 Freiburg
www.rote-radler.de
info@rote-radler.de
Tel.: +49 761-48 28 52
Kontakt: Nikolaus Birg



Herlitz GmbH

Dieselstraße 20
85748 Garching-Hochbrück
www.herlitz-umzuege.de
info@herlitz-umzuege.de
Tel.: +49 89-35 81 40 0
Fax: +49 89-35 81 40 50



PLZ 90000 – 99999

EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7
97080 Würzburg
www.esentrans.de
info@esentrans.de
Tel.: +49 931 299 95 706
Kontakt: Ali Esen



Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

	Besichtigung für Kollegen		Außenaufzug vorhanden		Gestellung von Personal
	Zertifizierter Betrieb		Organisation Halteverbot		Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Regelmäßiger

▶▶▶ Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
	A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
	USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
ALB	Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
	Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
DK	Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
GBR	England	Benelux	lfd.	100 cbm		Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borchert@kruegel-hamburg.de
EST	Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
FRA	Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
FIN	Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN	Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
GR	Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
GR	Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE	Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
IT	Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
IT	Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
JP	Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
HR	Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
MT	Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Lindenmeyer Umzüge + Transport, Tel.: 07951-91600, umzuege@lindenmeyer-cr.de
N	Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
AT	Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT	Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT	Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
PT	Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT	Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
PT	Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
RUS	Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
RUS	Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
S	Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
CH	Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH	Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
CH	Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH	Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E	Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E	Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E	Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
E	Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E	Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E	Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
E	Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
TR	Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
TR	Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
HU	Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

▶▶▶ Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

	Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
DK	Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN	Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
N	Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
S	Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

Linienverkehr

Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von

Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Lindenmeyer Umzüge + Transport, Tel.: 07951-91600, umzuege@lindenmeyer-cr.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/ Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien	Balearen-Mallorca	lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Spanien	Balearen-Mallorca	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Balearen-Mallorca	wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

Regelmäßiger Linienverkehr Inland

Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de

Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von _____ Nach _____

Über _____ Turnus laufend wöchentlich
 regelmäßig monatlich
 täglich

Zuladung _____

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift



Fotos: Spier



Jubilar: 150 Jahre Spier Fahrzeugwerk

1872 gründete Heinrich Spier einen Betrieb für Stellmacherei und Wagenbau im ostwestfälischen Steinheim. Er legte damit den Grundstein für das künftige Spier Fahrzeugwerk. Gefertigt wurden Wagenräder aus Holz, Schubkarren,

Erntewagen, landwirtschaftliche Geräte und Ackerwagen. Der Anfang war mühsam, die Werkstatt bestand aus einem ehemaligen Stallgebäude, welches Heinrich Spier zur Werkstatt umbaute (Bild o.l.). Etwa 40 Quadratmeter

genühten ihm für den Anfang. Genau 150 Jahre später ist Spier zum großen mittelständischen Familienunternehmen gewachsen, welches in der vierten Generation geführt wird und als Nutzfahrzeug-Spezialanbieter über drei Werke verfügt (Bild o.r.). Es ist immer noch am Standort in Steinheim aktiv.

Friedrich Friedrich zieht „Geschichte“ des deutschen Fußballs um



In Verbindung mit dem Umzug des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auch das Archiv des DFB einen neuen Standort in Frankfurt bezogen. Ein rund 15 Hektar großes Gelände in der Schwarzwaldstraße bildet fortan den Sitz des Dachverbandes, dem 27

Fußballverbände und 24.500 Fußballvereine angehören. Dieser neue Campus beherbergt auch das DFB-Archiv, das viele Stücke der deutschen Fußballgeschichte verwahrt. Friedrich Friedrich aus Griesheim leitete den Archiv-Transport, der beispielsweise den Weltmeisterschaftspokal von 1974 umfasste, den schon Franz Beckenbauer in Händen hielt (Bild o.r.: Auch Lothar Mayer, Mitglied der Geschäftsleitung bei Friedrich Friedrich, zählt jetzt zu den wenigen Menschen, welche diesen Pokal einmal in Händen halten durften). Viele weitere historische Gegenstände und Dokumente, insgesamt rund 2.300 laufende Meter Archiv- und Bibliotheksgut,



Fotos: Friedrich Friedrich

verbrachte Friedrich Friedrich vom alten Gebäude in der Otto-Fleck-Schneise in die Schwarzwaldstraße.

Werbeaufkleber gegen Finanzspende: HMP Umzüge sponsort Elektro-Minilaster in der Gemeinde Holm

Holm ist mit seinen gerade einmal 3.100 Einwohnern eine der ausgesprochen kleinen Gemeinden in Deutschland – sie liegt im Kreis Pinneberg im Süden Schleswig Holsteins und im direkten Speckgürtel Hamburgs, nur wenige Meter von der Stadtgrenze der Hansestadt entfernt. Die Gemeindeverwaltung Holm hat sich ein neues Elektroauto zugelegt, den „Ari 458“. Dieser Miniflitzer ist nicht nur mit einem

kleinen Transportkoffer ausgestattet, sondern auch mit vielen Aufklebern der Sponsoren, welche dieses Projekt unterstützen. Einer der Geldgeber, welcher sich per Kleber auf dem Fahrzeug wiederfindet, ist HMP Umzüge aus Hamburg. Zudem gab's eine Urkunde mit der Unterschrift von Holm-Bürgermeister Uwe Hüttner. Der chinesische Ari 458 gilt als eine Arbeitsameise, welche sich an Hausmeisterdienste richtet, bis zu 495 Kilometer Reichweite schaffen und dabei eine Nutzlast von bis zu 650 Kilo bieten soll.



Foto: HMP Umzüge

60. „Jungseniorentreffen“ des VVWL mit knapp 20 Teilnehmern in Münster

Am 20. August fand nach langer Corona-bedingter Pause erstmals wieder ein „Jungseniorentreffen“ des Landesverbandes Möbelspedition und Logistik statt. Knapp 20 Teilnehmer rollten bei Jürgen Weihermann und Christian Avertebeck vom Landesverband zur runden 60. Auflage dieses Treffens an, das in Münster stattfand. Über die Fachgespräche untereinander ist nichts bekannt, nur über das Begleitprogramm: Besichtigt wurde das Foucaultsche Pendel in der Münsteraner Innenstadt, welches in einer entweihten Kirche schwingt (Bild Mitte). Anschließend wurde durch die Altstadt geschlendert, im Kunstmuseum Pablo Picasso die Andy-Warhol-Ausstellung mit ihren 77 Prints angeschaut, ein Gruppenbild

vor Warhols Marylin-Monroe-Version geschossen (Bild g. r.) und am Abend direkt in einem der vielen Hafenrestaurants gemeinsam gefuttert. Das 61.

„Jungseniorentreffen“ soll am 22. April 2023 auf Einladung von Georg-Matthias Kramer in dessen „Lager 3.0“ in Bielefeld stattfinden.



Fotos: VVWL NRW

Mathias Düren mit 88 Jahren verstorben

Mathias Düren, langjähriger Geschäftsinhaber der Firmen Mathias Düren Transport und der Mathias Düren Spedition im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg, ist am 19. August in Verbindung mit einer kurzen schweren Krankheit verstorben.

Die Tradition währt lange: Dürens Urgroßeltern, Großeltern und natürlich auch seine Eltern führten einen Fuhrmanns- und Speditionsbetrieb. Bereits als kleiner Junge verbrachte er viel Zeit in der Spedition und machte sich damals bei der Pflege der Pferde und Fuhrwerke auf dem Hof nützlich. Nach Abschluss der höheren Handelsschule hieß es für ihn Abschied nehmen vom Rheinland, um im fernen Frankenland den Beruf des Speditionskaufmanns von der Pike auf zu lernen. Er begann seine Ausbildung bei Carl Mumelter in Nürnberg, wo er nicht nur den Grundstein zu seinem beruflichen Erfolg legte, sondern auch sein persönliches und privates Glück in Person seiner späteren Ehefrau Marianne fand. Nach bestandener Abschlussprüfung als Speditionskaufmann kehrte er nach Bad Godesberg in die elterliche Transportfirma

zurück. Im Mai 1958 fand die Hochzeit mit seiner Marianne statt und in den darauffolgenden Jahren wurde das Paar Eltern einer Tochter und drei Jungen.

Mit dem Ausscheiden seines Vaters als Komplementär aus der Gesellschaft trat Mathias Düren als persönlich haftender Gesellschafter in das Unternehmen ein. Als Geschäftsführer war er nun für die Geschicke der Spedition Düren verantwortlich und im wahrsten Sinne „rund um die Uhr“ im Einsatz. Schließlich wurde das operative Geschäft 1977 in die Firma „Mathias Düren Transport“ umgewandelt. Während der folgenden Jahre wurden die einzelnen Unternehmensbereiche weiter ausgebaut und neue Aufgaben in die Leistungspalette aufgenommen. Insgesamt 66 Jahre stand er im Dienst der Firmengruppe.

Etwas Besonderes war Dürens großer Einsatz für die betriebliche Ausbildung: Seit seinem Eintreten in die Firma gab es kein Geschäftsjahr, in welchem nicht mindestens ein Auszubildender in seiner Firma ausgebildet wurde. Zudem engagierte er sich über Jahrzehnte als Prüfer bei der IHK Bonn und brachte fast 40 Jahre seinen Sachverstand als

Delegierter des Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen und seiner Vorgängerorganisationen ein.

Mathias Düren war bis kurz vor seinem Tode täglich im Betrieb, um die hoheitlichen Aufgaben eines Seniorchefs zu erledigen. „Die positive Entwicklung der Unternehmung gibt ihm die Gewissheit, dass sich der Einsatz und die Beharrlichkeit während seines Arbeits- und Lebensweges gelohnt haben“, so Mathias Dürens Sohn Stefan.



Foto: Düren

Münster, Ulm und Paderborn Kniffliger Lego-Job für Hagmann

Für die einen ist es Spielzeug, für die anderen große Kunst: Klemmbaustein-Bauten sind längst den Kinderzimmern entwachsen. In Ulm steht sogar ein Mini-Nachbau des Münsters in der Kirche selbst. Und genau diesen musste Hagmann nach Paderborn verbringen.



Rappzapp und der Turm ist ab: Die Hagmann-Profis transportieren das Lego-Münster teilzerlegt.

Wer in den Sommermonaten 2022 das Ulmer Münster besuchte, hat das Lego-Modell der mittelalterlichen Kirche dort nicht mehr vorgefunden. Grund dafür war die Ausstellung „Stein auf Stein – Großkirchen im Miniaturformat“ im LWL-Museum in Paderborn. In dieser Ausstellung wurden kirchliche Bauten ausgestellt, die mit Lego- und anderen Klemmbausteinen nachgebaut

worden sind.

Für die Sonderschau hatte die Stadt Ulm das Legomodell ihres Münsters ausgeliehen. Das steht seit rund sieben Jahren unter Plexiglas im Münster – mehr dazu im Kasten unten. Die Ausstellung fand vom 1. Juli bis zum 25. September statt und Umzugsspezialist Hagmann hatte den Transportauftrag in beide Richtungen auszuführen.

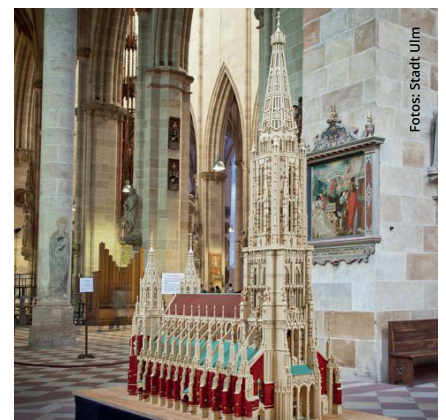
Das Ulmer Lego-Münster

Der Bau des „echten“ Ulmer Münsters dauerte rund 500 Jahre; dass das auch schneller geht, bewiesen zwei Legoland-Modelldesignerinnen und traten im Rahmen des 125-jährigen Turmjubiläums im Jahr 2015 den Beweis an. In Kooperation mit dem Freizeitpark Legoland Deutschland entstand ein originalgetreues Modell des weltberühmten Bauwerks im Maßstab 1:70, das normalerweise im echten Münster steht – es hat für Ausstellungen seinen Standort erst zweimal verlassen. Das originalgetreue Modell wurde innerhalb von vier Monaten aus handelsüblichen Legosteinen erstellt. Es ist 2,30 Meter hoch, 1,80 Meter lang und rund 80 Kilogramm schwer. Insgesamt wurden 112.000 Steine verbaut. Gegen eine andere Legokirche ist das Ulmer Münster jedoch ein echtes Leichtgewicht: Das Lego-Modell des Klosters Wiblingen, das ebenfalls zur Sonderschau nach Paderborn reiste, ist zwei Meter hoch, wiegt 350 Kilogramm und besteht aus 1,2 Millionen Klemmbausteinen.

Mit mehreren Männern musste der Plexiglasschutz über dem Modell mithilfe eines Krans angehoben werden.

Transport ohne den Hauptturm

Die Transporteure packten das Modell behutsam ein – als einziges Element wurde der Hauptturm des Münsters entfernt und gesondert gesichert, siehe großes Bild links – und entfernten es vom Sockel. Per Transporter wurde es nach Paderborn geschickt. Dort angekommen, hatte das Klemmbaustein-Münster einen festen Platz neben den Lego-Exemplaren der Notre Dame in Paris, Santa Maria della Salute in Venedig, des Kölner Doms und der Frauenkirche in Dresden sowie weitere kirchliche Bauten. Ulm war bei dieser Ausstellung doppelt vertreten: Die Lego-Variante des Klosters in Wiblingen wurde ebenfalls in Paderborn für diese Ausstellung ausgeliehen.





Fotos: Rainer H. Bahlmann/Ferati Spezialbau



Fundamental: Altarplatte und die Sockel wurden auf ein neu gegossenes Fundament im Freien platziert.

Die Kirche im Dorf verlassen

Altar raus, Toiletten rein

Man kann es sich nicht verrückter ausdenken: Eine Firma kauft eine alte katholische Kirche, um darin eine Sanitär- und Heizungsausstellung zu eröffnen. Die Kirchengemeinde wollte den tonnenschweren Altar retten. In acht Stunden schafften das Spezialisten.

Ferati ist ein Bochumer Spezialbetrieb, der sein Geld hauptsächlich mit Denkmalpflege und Fassadenrenovierung verdient.

Einen Altar hat das Unternehmen in seiner Historie bislang noch nie versetzt. Gebucht hat den Baubetrieb die Hattinger Kirchengemeinde St. Peter und Paul. In den letzten beiden Jahren hatte Ferati Teile der Kirchenfassade der Gemeinde sowie nach Kanalarbeiten zwei Wege saniert.

Sanitärfirma kauft Kirche und Pfarrhaus

Die vormals katholische Kirche St. Mariä Empfängnis in Hattingen war

verkauft worden – die Firma Hausherr hatte sich gleich den gesamten Komplex inklusive Pfarrhaus und Gemeindeheim gesichert. Während das Pfarrhaus künftig nach einem Umbau privat genutzt werden soll, will Inhaber Tim Hausherr, der bereits in die Räume unter der Kirche gezogen ist, die Kirche zu einer Sanitär- und Heizungsausstellung umbauen.

Der geweihte Altar sollte weiterleben

Einer der wenigen geweihten Einrichtungsgegenstände der Kirche sollte weiterleben dürfen: der Altar. Vorab hatte Juniorchef Kevin Ferati mit einem

seiner Mitarbeiter ein neues Fundament im Pfarrgarten hinter St. Peter und Paul in Hattingen gegossen, nach der Austrocknung ging es dann an den Abbau und Transport des Altars.

Tonnenschwerer Transport durch die Stadt

Die Platte wiegt 780 Kilogramm, die vier Sockelelemente noch einmal 660 Kilogramm. Dafür setzte Ferati einen Kran und geschultes Personal ein, welches rund acht Stunden für den stadtinternen Transport und Aufbau des Altars im Pfarrgarten benötigte. Dort soll der Altar künftig für Freiluft-Gottesdienste genutzt werden.

Einfach bemerkenswert Der Clou mit dem Firmennamen

Regelmäßig porträtieren wir internationale Umzugsfirmen, bei denen Einmaliges oder Besonderes in der Firmen-DNA vorliegt; doch manchmal finden wir außer einem originellen Firmennamen nichts – wir frühstücken ein paar dieser Spediteure in einem Schwung ab.



Fotos: Anbieter

Große Jungs auf dickem Fuß

Schon Jahre vor ihrer Pubertät reagieren Kerle höchst allergisch auf das Tantenlob „der Junge ist aber groß geworden!“ Erstaunlicherweise hat sich in Tampa im US-Bundesstaat Florida eine Umzugsfirma „Die großen Jungs“ (bigboysmoving.com) getauft. Die drei vertrauenserweckenden Comicgesichter mit kantigem Superman-Kinn, die das Logo bilden, versprechen „Big Trucks, Big Movers, Big Savings“ – perfekt für das Land der XXL-Portionen.



Ey, Alter...

Der Film „The Big Lebowski“ adelte die Bezeichnung „Dude“, also so was wie „Alter“ oder „Macker“. Was die auf bereits vier Niederlassungen angewachsene US-Firma aus dem Davenport im US-Bundesstaat Iowa (dudsmoving.com) bei dieser Namenswahl geritten hat, bleibt im Dunkeln.



Jean-Claude Verdammt

Die Namensableitung der kleinen Umzugs- und Rumpelspedition aus Gibraltar tut schon ein bisschen weh, aber sie bleibt im Kopf. Den Namen des belgischen B-Movie-Actionhelden dürfte jeder Betrachter sofort im Kopf haben, aber ob das alleine reicht, um im Umzugsmarkt erfolgreich nach Kunden fischen zu können, ist eher fraglich.



Zu mir oder zu dir?

Britischer Humor war schon immer ein wenig anders: In Caerphilly, ganz tief im Südwesten England, ist die Umzugsspedition „Zu mir oder zu dir“ (tomtoyou-removals.co.uk) ansässig. Das Logo der kleinen Firma fällt recht niedlich aus und immerhin hat das Unternehmen jetzt schon fünf Jahre Bestand am Markt.



Im Namen des Herrn

Religion und Umzüge? In den USA ist so etwas an der Tagesordnung. Man kann beispielsweise in Los Angeles mit „Nice Jewish Boy Moving & Storage“ umziehen, in Dallas findet



Der Auftritt toppt ZZ Top, mehr Blues als die Brothers

Einstellungsvoraussetzung: Ordentlich Fransen am Kinn, je länger, desto besser. Ein fleischgewordener Alptraum für jeden deutschen Gleichstellungs- und Diskriminierungsbeauftragten. Die aus dem britischen Sussex stammende Umzugsfirma „Bearded Bros. Removals“ (beardedbros-removals.co.uk) setzt auf Packer mit Bärten. Wer das für ausschließlich britischen Inselhumor hält, darf sich eines Besseren belehren lassen: In Youngstown im US-Bundesstaat Ohio ist die kinnbeflockte „Bearded Brothers Moving Company“ (bbmg330.com) aktiv.



„Die Todgeweihten grüßen dich, oh Cäsar“

Gladiatoren waren im alten Rom hochprofessionelle Athleten, deren Leben auf dem staubigen Boden der Area wohl doch unblutiger abließ, als die meisten Sandalenfilme es einem heute weismachen wollen. Ihre Ausbildung zum Kämpfer war ebenso langwierig wie kostspielig, weswegen sie nicht im Stundentakt abgeschlachtet wurden. Durchaus nachvollziehbar also, wenn sich eine Londoner Umzugsfirma (gladiatorremovals.com) diese Helden der Antike als Namensspratzen geangelt haben – Russell Crowe lässt grüßen.

Extratipp: Seite 58

Auf unserer letzten Redaktionsseite geht's in der Glosse um einen weiteren gewöhnlich-ungewöhnlichen Namen.



Billig, da stehst du doch drauf

sich die „Christian Moving Company“, in Colorado „Christian Brothers Moving“, während man in Westen North Carolina auf die „Trinity Movers“ (trinitymovers.org) und in Kansas City gar auf die strenggläubigen „God's Movers“ (godsmovers.com) trifft.

„Geiz ist geil“ war nur eine recht kurze Zeit der Werbespruch einer Elektromarktkette – zu schnell war den Betreibern dieser Spruch auf die Füße gefallen. Erstaunlicherweise treibt sich in Toronto in der kanadischen Provinz Ontario die Umzugsspedition „El Cheapo“ (elcheapo.ca) herum, was tatsächlich ein Slangbegriff mit spanischen Wurzeln für einen Billigheimer ist. Ihr Slogan „Don't be a schmoel“, also „Sei doch kein Dummkopf“, gepaart mit einem übergroßen Sombrero als Markenlogo, lässt Europäer vermutlich nur mit dem Kopf schütteln, zumal die Transportfahrzeuge auf vielen Fotos auch wenig vertrauenserweckend ausschauen.

Fixpreis oder nach Aufwand Zwei Angebotsmodelle im Umzug

Im 18. Teil unserer Praxis-Tipps, die in Kooperation mit dem DMG Campus entstehen, dem Bildungsinstitut für die Möbellogistik, geht um zwei sehr unterschiedliche Angebots- und Rechnungsmodelle: Wird der Umzug besser nach Aufwand oder als Fixpreis verkauft?



Foto: Adobe Stock/ refresh(PIX)

Auch wenn immer mehr Onlinerechner und Schätztools Umzugspreise auf Knopfdruck auswerfen, ist immer eine gewisse Mischkalkulation im Spiel, weswegen die meisten Anbieter und Firmen, die auf so ein Onlinerechentool setzen, doch eher auf Formulierungen „Ihr zu erwartender Endpreis“ oder Ähnliches setzen. Allerdings gibt es längst Onlineanbieter, die eine wirkliche Onlinebuchung zum Festpreis zulassen. Dabei ist der Festpreis nur eine von zwei Möglichkeiten: Auf den ersten Blick das fairste Modell für Kunden und Umzugsunternehmer ist der „Umzug nach Aufwand“, bei dem nur das in Rechnung gestellt wird, was an Kosten und Material wirklich anfällt. Doch stimmt diese Aussage auch heute noch?

Preisangebot „nach tatsächlichem Aufwand“

Vorteile für das Unternehmen

- Bei diesem Angebotstyp müssen alle Dienstleistungen und Materialaufwände von der Kundschaft gezahlt werden. Das sichert das Unternehmen ab, wenn zum Beispiel von der Kundschaft nicht wie vereinbart vorgearbeitet wurde, an der Entladestelle plötzlich Neumöbel aufgebaut werden sollen oder es „plötzlich“ einen vollen Keller, eine volle Garage oder Gartenlaube gibt.
- Eine fehlerhafte beziehungsweise unvollständige Umzugs- oder Bedarfsaufnahme führt zu keinem wirtschaftlichen Verlust.
- Wenn die Be- oder Entladestelle sich

Extra-Tipp: Campus-Seminar „Der Umzugsberater - ermitteln, beraten und erfolgreich verkaufen“



DMG CAMPUS

Das Bildungsinstitut für die Möbellogistik

der
möbel
spediteur

„Zu dem Wissen und den Fähigkeiten von Umzugsberaterinnen und -beratern gehört, das Umzugsvolumen korrekt zu bestimmen, die Kosten zu kalkulieren und professionell mit Kunden umzugehen“, erklärt DMG-Campus-Koordinatorin Vanessa Grau. Zu den Schwerpunkten des Seminars, das sich gleichermaßen an Berufseinsteigende sowie Personen mit branchenspezifischer Erfahrung im Umzugsverkehr richtet, zählen die Volumenermittlung, die Erfassung relevanter Umzugsdetails, die Zeitermittlung für Be- und Entladung, Verpacken, Montageleistungen und Transportwege und die Kalkulation von Kosten und Verkaufspreisen. Die Volumenermittlung wird durch praktische Schätzübungen in Wohnungen vertieft. Rechtliche Grundlagen, Fragetechniken zur Ermittlung von Kundenbedürfnissen und Wettbewerbssituationen runden die Inhalte ab. Das Seminar findet am 6. und 7. Dezember in Flörsheim bei Frankfurt statt. Mehr Infos zum neuen Angebot gibt es via dmg-ag.com/campus, campus@dmg-ag.com oder Tel.: 06145 5442-183.



PRAXIS-TIPPS

nicht besichtigen ließ oder aus anderen Gründen nicht besichtigt wurde, können daraus resultierende Probleme zu keinem wirtschaftlichen Nachteil führen – das Risiko liegt in ausschließlichen Aussagen der Kundschaft oder Infos aus Google oder Bing Maps, Street View und ähnlichen Onlinediensten.

Vorteile für die Kundschaft

- Wenn der Umzugsberater den Volumenbedarf geschätzt und/oder die Zeit zu hoch kalkuliert hatte, wird der Umzug am Ende für die Kundschaft günstiger.
- Gegebenenfalls plötzlich geforderte Zusatzleistungen können „problemlos“ erbracht werden – bei passendem Zeitfenster können Dispo und Umzugsteam diese entspannt annehmen.

Gefahren für das Unternehmen

- Die Kundschaft redet womöglich schlecht über die Umzugsberater und das Unternehmen, wenn die spätere Rechnung höher als der Angebotspreis ausfällt.
- Streitigkeiten mit der Kundschaft sind möglich, wenn der „Mehrbedarf“, also die Abweichung zum Angebot, nicht transparent und verständlich nachgewiesen werden kann.
- Die Kundschaft wird die „Effizienz“ beziehungsweise „Einsatzmoral“ der gewerblichen Packer und Monteur genauestens betrachten und etwaige Pausen und Verzögerungen ungern akzeptieren.
- Das gewerbliche Personal hat in der Regel mehr mit drängelnden und womöglich unzufriedenen Kunden zu tun, was wiederum bei Umzugs- und Montageteam zu einer Unzufriedenheit führt, wenn diese regelmäßig für den eventuellen Mehraufwand bei der Kundschaft Rede und Antwort stehen müssen.

Gefahren für die Kundschaft

- Wenn der Umzugsberater den Bedarf zu niedrig geschätzt hat, also mehr Kubikmeter Volumen am Ende anfallen oder mehr Zeit hätte kalkuliert werden müssen, kostet der Umzug mehr.
- Die Kundschaft könnte sich betrogen,



also „über den Tisch gezogen“ fühlen, wenn der Umzug am Ende mehr kostet.

Extra-Tipp: *Ist in Ihrem Preisangebot der voraussichtliche Materialpreis bereits ausgewiesen? Arbeiten Sie daher mit einer Verpackungsmittel-Pauschale.*

Festpreisangebot

Vorteile für das Unternehmen

- Die Gewinnmarge ist höher, wenn der Umzug schneller als geplant ausgeführt werden kann.
- Streitigkeiten bezüglich der Höhe der späteren Rechnung sind in der Regel deutlich geringer – gleiches gilt auch für den Aufwand für die eigentliche Rechnungsstellung.
- Die Kundschaft wird in der Regel zufriedener sein, da der Angebotspreis eingehalten wurde.
- Das Umzugs- und Montageteam wird von der Kundschaft nicht so unter Zeitdruck gesetzt.

Vorteile für den die Kundschaft

- Die Kundschaft weiß in der Regel im Vorfeld genau, mit welcher finanziellen Belastung es fest zu rechnen hat.
- Die Kundschaft wird in der Regel entspannter sein, da der Endpreis sich bei

zeitlichen Verzögerungen nicht erhöhen wird.

Gefahren für das Unternehmen

- Eine fehlerbehaftete beziehungsweise unvollständige Umzugs-/ Bedarfsaufnahme führt zu Ertragseinbußen, weil das Umzugs- und Montageteam mehr Arbeitszeit benötigt, die nicht bezahlt wird.
- Ein von der Kundschaft verursachter „Mehraufwand“ ist sehr genau nachzuweisen – insbesondere dann, wenn der Arbeitsschein mangelbehaftet geführt wurde.
- Mitarbeitende auf Stundenlohnbasis könnten durch eine bewusst reduzierte Arbeitsgeschwindigkeit vor Ort die Personalkosten für das Unternehmen erhöhen – etwa durch nicht dokumentierte Pausen oder ähnlichem.

Gefahren für die Kundschaft

- Ein vom Unternehmen zur Eile angetriebenes Umzugs- und Montageteam könnte bei der Sorgsamkeit nachlassen beziehungsweise den Service-Gedanken verlieren.

Die Abwägung zwischen beiden Modellen ist das „unternehmerische Risiko“ – aber im Idealfall auch einfach nur die alternativlose Vorgabe der Kundschaft.

Goesch auf Reisen

Fachkräftemangel

Da sitzt er und hat keine Idee, wie man so etwas noch disponieren soll: ein Fahrer im Urlaub und einer dauerkrank, wahrscheinlich berufsunfähig. Wegen ihm ruft die Berufsgenossenschaft fast täglich an und will Unterlagen.



Schließlich ruft er den Kunden an und fragt, ob der bereit wäre, an zwei aufeinanderfolgenden Tagen umzuziehen.

„Wie stellen Sie sich das vor?“

„Wie stellen Sie sich das vor?“, fragt der Kunde nicht abgeneigt. Der Disponent hatte schon einen Plan geschmiedet und erklärt ohne Umschweife die Situation mit dem Fahrer-mangel. Er selbst wird sich einen kleinen Möbelwagen nehmen und zum Umzug fahren, leider habe er nur die Berechtigung, Fahrzeuge bis 3,49 Tonnen zu fahren.

„Ja, gut“, sagt der Kunde, „wenn dann bis morgen Nachmittag alles reibungslos erledigt ist und keine Mehrkosten auf uns zukommen, können wir das so machen.“

Erleichtert fahren die Möblier zum Umzug. Während der Fahrt wird überlegt, wie und in welcher Reihenfolge der Umzug Sinn ergeben würde. Zwei Tage Umzug allein schon wegen der 40 Kubikmeter und der vielen Montagen.

„Montagen? Haben wir Werkzeug und Kleiderboxen geladen?“

„Ja klar“, sagt der Disponentenfahrer, „habe ich heute früh schon alles vorgeladen, ich habe mit dieser einzigen Variante schon gerechnet und konnte die ganze Nacht nicht schlafen.“

„Wo soll das nur noch hinführen“, sagt der Beifahrer, „wir sind eine aussterbende Spezies. Als ich hier vor acht Jahren angefangen habe, war alles viel entspannter. Man konnte noch mit

dem Alten über alles reden, die Kollegen waren viel lockerer drauf und das Trinkgeld stimmte auch noch.“

„Ach komm“, sagt der andere Beifahrer, „träum weiter, es wird nicht besser. Ich weiß am Monatsende manchmal nicht, warum ich jeden Tag zur Arbeit gehe, alles ist teurer geworden und wegen einer Gehaltserhöhung brauchst du auch nicht beim Chef anklopfen. Kommt immer dieselbe Antwort, ‚sag dem Kunden, dass er mehr zahlen soll, und sag das auch unseren Mitbewerbern, dass sie nicht ganz dicht sind mit ihren Preisen.‘“

Ohne Rauchpause wird reingetragen

Inzwischen sind sie beim Kunden angekommen, schnappen sich Werkzeug und Kleiderboxen, klingeln und werden freundlich empfangen.

Beim Rundgang durch die Wohnung wird besprochen, was heute und was morgen umgezogen wird.

Sie verladen ein Teil der gepackten Umzugskisten, die dem Kunden am wichtigsten sind, anschließend werden die Möbel demontiert und verladen.

Die zerlegten Kleiderschränke passen nicht aufrecht an die Kofferwand, die Decke ist zu niedrig, was bedeutet, dass die ganzen Korpusse gelegt werden müssen, was wiederum eine weitere Fahrt bedeutet. „Egal“, sagen sich alle, „das ziehen wir jetzt durch.“

Nach drei Stunden ist die erste Ladung verstaut und es geht rüber zur Entladestelle. Ohne Rauchpause ist das Umzugsgut schnell ins Haus getragen und ein Kollege bleibt vor Ort und kümmert sich um das Aufstellen der Möbel.

Auf dem Weg zur Beladestelle klingelt das Handy vom Disponenten, der Monteur ist dran. „Ihr braucht doch Werkzeug zum weiteren Abbau der Möbel und Küche?“

„Schon klar, dann machen wir das Wohnzimmer leer, fahren dann auf dem Weg zur Entladestelle schnell zur Firma und holen Werkzeug.“

Zu zweit aus der dritten Etage die Möbel rausschleppen, dauert recht lange und die Kraft und die Laune lassen schnell nach.

Nach zwei Stunden ist der Koffer locker vollgepackt, aber es ist noch nicht einmal die Hälfte des Umzugsguts verladen.

„Warum mache ich diesen ganzen Zirkus überhaupt noch mit?“, denkt sich der Disponent auf dem Weg zur Firma. Dort angekommen ist nur die Azubine anwesend und auf die Frage, wo der Chef sei, bekommt er zur Antwort, „der ist krank mit Corona.“
„Na super, wir hatten gestern noch alle mit ihm Kontakt!“ Er holt sich Werkzeug und verschwindet schnell wieder. Im Auto sitzend will er seinem Beifahrer die Neuigkeiten vom Chef erzählen, beißt sich aber schnell auf die Zunge und verneift es sich.
An der Beladestelle angekommen, muss nun die Küche zerlegt werden. Das geht schnell und einfach, der Kunde gibt zu verstehen, dass die Montage heute nicht mehr erfolgen muss, es reiche ihm, wenn das gute Stück morgen wieder einsatzbereit sei.

Am nächsten Morgen dann der Horror

Es ist nun doch schon kurz vor vier und man entscheidet sich, die Küchenteile noch zu verladen, da der Monteur an der Entladestelle noch eine knappe Stunde zu tun habe und gegen fünf abgeholt werden kann.
An der Beladestelle verbleiben noch circa 70 gepackte Umzugskisten, die man dann erst morgen nach Entladung der Küche holen will.
Der Disponent gibt dem Kunden zu verstehen, wenn man die Kisten noch heute transportieren würde, hätte man nicht

Zur Person

Thomas Goesch kommt aus Lauenburg, der südlichsten Stadt Schleswig-Holsteins, ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



ausreichend Platz für das Einräumen und Aufstellen der Möbel.

Also wird der Monteur eingesammelt und man verabschiedet sich bis zum Morgen.

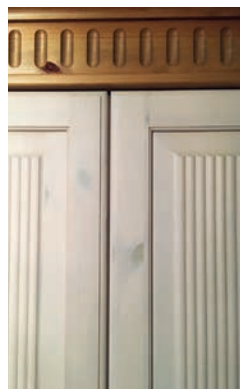
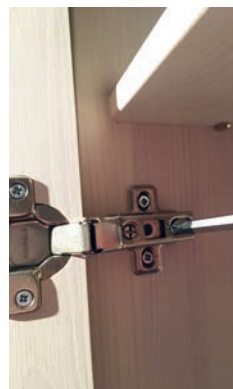
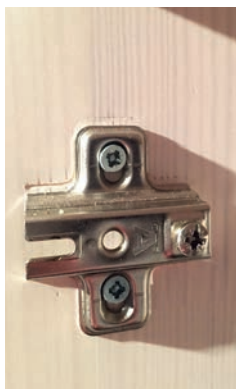
Dieser nächste Morgen ist dann die Katastrophe: Alle sind mit Corona infiziert. Wer macht nun den Umzug fertig?

Der Kunde kommt mit seinem Schwager, der den Lkw fahren soll, denn von der Umzugsfirma ist keiner in der Lage.

Euer Thomas Goesch
(thomas.goesch@dmg-ag.com)



Umzugstipp Nr. 53: Scharniere einstellen



Der Schrank ist aufgestellt, hat ausreichend Abstand zur Wand (hinterlüftet) und steht in der Waage. Eventuell muss er angedübelt werden, um die Kippgefahr auszuschließen. Das Einstellen der Türscharniere ist manchmal eine kleine Herausforderung und wird immer mit einem Handschraubendreher durchgeführt. Am besten ist es, die korpusseitigen Beschläge auf null zu stellen und

dann gefühlvoll anziehen. Nun wird die Tür eingehängt, mit den Bändern von oben nach unten (beim Abschrauben andersherum). Stell zur Erleichterung einen Fuß unter die Tür. Schließe nach dem Festziehen die Tür und kontrolliere die Spaltmaße senkrecht und waagrecht. Zum Einstellen der senkrechten Spalte ist die Madenschraube rein-

rauszudrehen, für das waagerechte Spaltmaß ist der Beschlag am Korpus nach oben oder unten zu korrigieren.

Alte, beanspruchte Scharniere können aber auch schon so stark abgenutzt sein, dass ein genaues Einstellen fast unmöglich ist. Wenn der Schrank befüllt ist, müssen die Türen eventuell nachgestellt werden.

Euer Thomas

Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke

Für den Verlag ist es schlicht „das Standardwerk der Möbelkonstruktion“ und in der Branche als „Gelber Nutsch“ bekannt: Das sachgerecht gegliederte „Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke“ informiert auf rund 440 Seiten über alle denkbaren

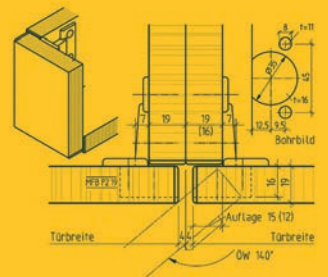
Konstruktionsdetails, die in den namensgebenden Möbeln und Einbauschränken zum Einsatz kommen. Es zeigt die Konstruktionsvarianten bei Eckverbindungen, Gestell- und Gehäusebau, Drehtüren aus Holz und Glas, Schiebetüren, Klappen, Möbelrollläden, Schubkästen und vieles mehr. Kurz: Es kann bei kniffligen und kaum erkennbaren Konstruktionen bei der Montage und Demontage ein brauchbarer Helfer sein. Es enthält zahlreiche Konstruktionszeichnungen von mehr als 1.000 Detailpunkten, die alle nach DIN 919 angelegt sind. Besonderer Wert wird auf die Angabe von Beschlagsherstellern gelegt. Das Buch von Fachautor Wolfgang Nutsch kostet 45 Euro.

Handbuch der Konstruktion:
Möbel und Einbauschränke

Erweiterte und aktualisierte Neuausgabe

Wolfgang Nutsch

DVA



penguinrandomhouse.de

DAF Trucks XD und XF Electric

Ab 2023 sollen sie im DAF-Werk in Eindhoven vom Band laufen: Der niederländische Lkw-Produzent stattet seine Lastesel der XD- und XF-Familie mit Elektroantrieben aus. Die Lkw kommen mit einem völlig neuen, modularen Antriebsstrang und sollen je nach Modell und Ausstattung Reichweiten von 200 bis über 500 Kilometern mit nur einer Batterieladung erreichen. Die E-Motoren erbringen Leistungen von 170 bis 350 kW (230 bis 480 PS). In Kombination mit Batteriesätzen mit bis zu fünf Strängen kann die vollelektrische Reichweite je nach Bedingungen und Anwendung sogar mehr als 500 Kilometer betragen. Der XD Electric und der XF Electric werden als Sattelzugmaschinen und Lkw erhältlich sein und lassen sich ab sofort bestellen.

daftrucks.de



Foto: Volvo NFZ



Foto: Wistra

Wistra Autodecksystem

Wistra ist auf die Entwicklung und Herstellung von Ladungssicherungshilfsmitteln spezialisiert und hat ein Autodecksystem mit einem neuen, automatischen Doppelstocksystem für Auflieger vorgestellt. Mit diesem System werden die Ladebalken für die zweite Ladeebene innerhalb weniger Sekunden auf Knopfdruck automatisch in die gewünschte Position gebracht. Das Absenken aller Balken über die gesamte Ladefläche eines Aufliegers dauert etwa eine Minute. Die einzelnen Balken können entlang senkrechter Führungsschienen in unterschiedlichen Höhen arretiert werden, sodass der Platz auf beiden Ebenen optimal nutzbar ist. In Ruhestellung befinden sich die Ladebalken an der Fahrzeugdecke. Laut Wistra sollen Langzeit-Tests gezeigt haben, dass die Antriebsstrangkomponenten über 20 Jahre lang funktionieren. Der modulare Aufbau des Systems erleichtert für den Hersteller zudem die Wartung und den Austausch von Komponenten. Das Autodecksystem wurde in den USA entwickelt.

wistra.eu

SHIT HAPPENS!



„2 Frauen, 1 Laster“ Wie man zur Internetlegende wird



In diversen internationalen Internetforen, von 9gag.com bis reddit.com, tauchen in der Rubrik „Lustiges“ seit Jahren immer wieder Fotos von einem ganz bestimmten Truck auf (Bild oben). Weder an dem Lkw noch an der Firma ist jedoch irgendetwas Besonderes zu finden, was dafür sorgen könnte, dass diese kanadischen Haushaltsentrümpler zu ungewollten Internetstars geworden sind. Das Ganze hat einen anderen Hintergrund.

Tracy und Aleesha (Bild rechts) sind das Inhaberd duo dieser Firma (2girls1truck.ca) und in Kelowna im Bundesstaat British Columbia als Rumpelfritzien tätig. Ihren Job machen die beiden Frauen offenbar immens gut, die Googlebewertungen fallen nahezu durchweg positiv aus und in diesem Jahr wurden sie zu „Kelownas besten Entrümplern“ gewählt. Zudem haben die beiden Frauen eine soziale Ader: Was sich noch in einem guten Zustand befindet, landet nicht auf dem Müll, sondern wird

karitativen Organisationen wie „Big Brothers/Big Sisters“ zur Verfügung gestellt. Was also macht diese beide Frauen zu echten Internetstars? Kurz gesagt, ein brasilianischer „Film“ aus dem Jahr 2007, der phonetisch unglaublich ähnlich wie dieser Firmenname klingt, auf Youtube immens viele „reactions“-Videos erzeugt hat und daraufhin sogar mit einem Wikipediaeintrag bedacht wurde, was bei Filmen dieses Genres ausgesprochen selten passiert. Wenn Sie mehr wissen wollen: Googeln Sie jetzt bitte nicht, fragen Sie stattdessen lieber einen x-beliebigen Pubertierenden, der diesen Film als „Mutprobe“ 100-prozentig bereits sehen musste, rät nachdrücklich **Ihre Redaktion**



Impressum

Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Geschäftsführung: Eckhard Weber

Chefredaktion: Marc Weinard (V.i.S.d.P.),
Tel. 0 6145 5442-405,
marc.weinard@brandeisverlag.de

Layout: Netti Krumbiegel, Marc Weinard

Anzeigenleitung:

Thorsten Klemm, Tel. 0 6145 5442-404,
thorsten.klemm@brandeisverlag.de

Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

Gastautoren: Lucas Fischer, Reinhard F. Leiter,
Thomas Goesch, Rechtsanwalt Karsten
Kahlau, Christoph Rigling

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind
Meinungen des Autors, nicht die der Redakti-
on. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Abo-Service:

der möbelspediteur erscheint monatlich.
Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50
zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) +
Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei
Nichterscheinen von **der möbelspediteur**
infolge höherer Gewalt kann weder eine
Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch
auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend
gemacht werden.

Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2022.

ISSN: 0047-780X

digital **weiterbilden.**



Online-Unterweisungen im Arbeitsschutz



Unser DMG Campus Online bietet Ihren Mitarbeitenden eine flexible und moderne Lernumgebung, welche Angebote für jede Position bereitstellt. Erleben Sie sofortigen Wissenstransfer, aktuelle Inhalte und Erfolgskontrollen. Informieren Sie sich über unsere neue Lernplattform oder senden Sie uns direkt eine Anfrage an: campus@dmg-ag.com



DMG CAMPUS
ONLINE

FRÖDE
umzugsspedition
www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein
07621 7901 500

CH-4058 Basel
004161 690 66 20

Spezial-Linienverkehr wöchentlich
Deutschland – Spanien + zurück

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-
Beiladungen – Großraumtransporte

Oswald **Zitzelsberger**

– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg
Junkerstraße 11
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55
Repräsentanz Spanien
E-03570 Villajoyosa
Partida Moli De Llinares No. 54
Nave 2/Solar Sesso
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

Hier bekommen Sie:

Hilfe beim Klaviertransport in Berlin

Qualifizierte Partnerhilfe
finden Sie auf:

www.european-movers.eu



**EUROPEAN
MOVERS** >>>
find your professional Partner

IHR FAIRER
PARTNER

**T Ü R K E I
UMZÜGE**

Regelmäßige Fahrten
Fullservice-Leistungen

JUNGLING

Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6
78727 Oberndorf

Tel.: 0 74 23-9 20 70
Fax: 0 74 23-92 07 70

Marktplatz

Ihre **Anzeige**
in der möbelspediteur

Gesucht, gefunden!

06145 / 5442-400



Jetzt
Projektpate
werden

Schon **10 Euro** im Monat
helfen **Streunerkatzen**.

www.welttierschutz.org